



Gemeinde Wohlenschwil



-schaftsbericht

2012

Gemeinderat

11.03.2013/jo

Wie in den Vorjahren ist der Bericht analog der Gemeinderechnung gegliedert. Es handelt sich dabei um eine kleine Jahreschronik unserer Gemeinde mit vielen interessanten Fakten und Zahlen.

Mit dem bewusst ausführlich gehaltenen Bericht soll der Einwohnerschaft ein Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten und Problemkreise von Gemeinderat und Verwaltung vermittelt, aber auch das Interesse und das Verständnis an der kommunalen Politik geweckt werden.

Wir danken allen, die den Gemeinderat in seiner Tätigkeit unterstützt haben. Dieser Dank gilt insbesondere denjenigen Personen, die ihre spärliche Freizeit für Kommissionsarbeit oder für ein Nebenamt zur Verfügung stellen, sowie unseren hauptamtlichen Gemeindeangestellten.

Dieser Rechenschaftsbericht kann auch auf der Gemeinde-Homepage www.wohlenschwil.ch / Politik / Gemeindeversammlung eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Inhaltsverzeichnis

<u>von Seite</u>	<u>bis Seite</u>	<u>finde ich was</u>
3	7	Behörden, Allgemeine Verwaltung
8	14	Öffentliche Sicherheit
15	18	Bildung
19	21	Kultur, Freizeit
22	23	Gesundheit
24	27	Soziale Wohlfahrt
28	30	Verkehr
31	36	Umwelt Raumordnung
37	38	Volkswirtschaft
39	40	Finanzen, Steuern
41	43	Forstbetrieb

EINWOHNERGEMEINDE

in Klammer = Vorjahr

0 BEHÖRDEN, ALLGEMEINE VERWALTUNG

Eidgenössische Abstimmungen und Wahlen

Die Stimmbürger hatten an 4 (1) Urnengängen über 12 (1) eidgenössische Vorlage abzustimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei mageren 35.9 (48.1) %.

Kantonale Abstimmungen und Wahlen

Auf Stufe Kanton galt es, an 3 (3) Urnengängen über 9 (7) kantonale Vorlagen abzustimmen. Die durchschnittliche Stimmbeteiligung lag bei 36.5 (48.3) %.

Am 21.10.2012 fanden die Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rats statt. Stimmrechtsausweise gingen insgesamt 320 ein, wovon 164 von Männern und 156 von Frauen. Brieflich gewählt haben 295 oder 92 % der Wählenden. Erfreulicherweise waren keine ungültigen brieflichen Stimmabgaben zu verzeichnen. Bei den Grossratswahlen lag die Wahlbeteiligung bei 30.3 % (2009 = 28.9% / 2005 = 33.8%). Die meisten Parteistimmen erzielten die SVP mit 2'480 (2009 = 2'746), CVP mit 1'168 (1'159), SP mit 1'101 (908) und FDP mit 1'055 (895). Die glp wies gegenüber 2009 den grössten Zuwachs mit 5.5 % auf. Grösste Verliererin war die SVP mit einem Rückgang um 6.5 %. Am meisten Stimmen konnten in unserer Gemeinde folgende (SVP-) Kandidaten auf sich vereinigen: Frunz Eugen 102, Keller Martin 99 und Ungricht Gusti 98.

Ebenfalls am 21.10.2012 fanden die Gesamterneuerungswahlen des Regierungsrates statt, an welchem sich insgesamt 9 Personen offiziell portieren liessen, wovon die vier bisherigen Regierungsräte Roland Brogli, Susanne Hochuli, Urs Hofmann und Alex Hürzeler. Nebst den vier Bisherigen wurde neu Stephan Attiger als Mitglied des Regierungsrates für die Amtsperiode 2013/16 klar gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 31.8 %.

Bezirkswahlen

Auf Bezirksebene fanden Wahlen mit einer durchschnittlichen Wahlbeteiligung von 28.7 % wie folgt statt:

11.03.2012 Ersatzwahl eines Ersatzrichters

17.06.2012 Wahl von 2 Gerichtspräsidenten

23.09.2012 Wal von 12 Bezirksrichtern.

Kommunale Wahlen

Roland Ruckstuhl hat aus familiären Gründen seinen Rücktritt als Mitglied des Gemeinderates auf den Zeitpunkt seiner Ersetzung eingereicht. An der Ersatzwahl vom 21.10.2012 wurde Marcel Hauri mit sehr gutem Resultat gewählt. Von 274 in Betracht fallenden Stimmen und einem absoluten Mehr von 138 Stimmen, erhielt er 235 Stimmen. Marcel Hauri hat sein Amt am 1.11.2012 angetreten und die Ressorts seines Vorgängers übernommen.

Briefliche Stimmabgabe

Die Abstimmung auf dem Korrespondenzweg ist heute zur Selbstverständlichkeit geworden. Im vergangenen Jahr haben im Durchschnitt 91.1 (91.9) % der Stimmenden brieflich abgestimmt.

Gemeindeversammlungen

An 2 (2) Gemeindeversammlungen wurden 10 (14) Traktanden behandelt. Sämtlichen Geschäften wurde zugestimmt. Es wurden Verpflichtungskredite von Fr. 215'000.00 (2'135'000.00) genehmigt.

Die Versammlungsbeteiligung lag an der Rechnungs-GV bei 7.4 (10.9) % und an der Budget-GV bei 8.0 (11.0) %.

Als Dank für die im Vorjahr erfolgte Einbürgerung, offerierte Herr Esteban Martin Gonzales, Büblikon, im Anschluss an die Rechnungs-GV einen währschaften Apéro. Die Steelband Cariba aus Fahrweid rundete den Abend mit karibischen Klängen ab. An der Budget-GV wurde der Apéro von der Gemeinde offeriert.

Gemeinderat

An 24 (24) ordentlichen Sitzungen behandelte der Gemeinderat insgesamt 520 (570) Sachgeschäfte, welche auf 593 (624) Protokollseiten dokumentiert sind. Daneben fanden zahlreiche a.o. Sitzungen, Besprechungen und Augenscheine statt.

Am 29.2.2012 führte der Gemeinderat mit dem gesamten Gemeindepersonal (inkl. Forstbetrieb, Gemeindewerke, Schulhauswartung) den traditionellen Personalausflug bzw. Skitag (Melchseeferutt) durch.

Die Gemeinderäte Wohlenschwil und Tägerig hielten anfangs März 2012 eine gemeinsame Sitzung ab, an welcher verschiedene, gemeindeübergreifende Themen besprochen wurden.

Der Gemeinderat hat sich zu diversen Anhörungsvorlagen vernehmen lassen, so u.a.:

- *Umsetzungsvarianten für Kantonalisierung der Spitalfinanzierung*
- *Teilrevision des Brandschutzgesetzes*
- *Gesetzesvorlage über den Instrumentalunterricht*
- *Teilrevision über die politischen Rechte*
- *Neue Finanzverordnung i.S. neues Rechnungsmodell HRM2*

Einbürgerungen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der Gemeindeversammlung vom 16.11.2012 folgenden ausländischen Gesuchstellern das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Wohlenschwil zugesichert:

- *Eheleute Kunalingam Nagalingam, geb. 1971 und Shanthiny Kunalingam, geb. 1978 mit deren Kindern Vinojan, geb. 2008 und Sabina, geb. 2009, alle von Sri Lanka, in Wohlenschwil, Hauptstrasse 45;*
- *Gino Logiurato geb. 1988, von Italien, in Wohlenschwil, Hauptstrasse 19.*

Einbürgerungs-Integrationsprüfung; Pilotphase

Die Gemeinde Wohlenschwil beteiligt sich seit 1.12.2011 an einer Pilotphase, in welcher gesuchstellende Personen zur Einbürgerung mit neuen Erhebungsinstrumenten eine Integrationsprüfung zu absolvieren haben. Mit einem Einbürgerungs-Basistest am Computer, unter Aufsicht, werden einerseits die Sprachkenntnisse geprüft und andererseits die staatsbürgerlichen Kenntnisse. Abgeschlossen wird die Integrationsprüfung mit einer mündlichen Prüfung in Form eines Einbürgerungsgespräches mit dem Gemeinderat. Im Rahmen des Prüfverfahrens haben die Bewerber zudem eine schriftliche Erklärung zu den Werten der Verfassung der Schweiz und des Kantons Aargau zu unterzeichnen. Diese Prüfung hat sich bestens bewährt.

Gratulationen

Einer Tradition entsprechend, überbringt eine Delegation des Gemeinderates bei 80., 90. und ab den 95. Geburtstagen sowie bei Goldenen und Diamantenen Hochzeiten den Jubilaren jährlich Glückwünsche samt Präsent. Im vergangenen Jahr durften jubilierten:

Diamantene Hochzeit (60 Jahre verheiratet)

07.05.12 Setz-Landolt Max und Alice, Höhlestrasse 2

95. Geburtstag

26.09.12 Schaffner-Kunz Helene, Brugg, Pflegeheim Süssbach

90. Geburtstag

01.05.12 Saxer-Weber Lina, Alterszentrum MeWo

80. Geburtstag

18.09.12 Burren Hermann, Dorfstrasse 64

03.10.12 Hitz-Marty Ruth, Hauptstrasse 13

Aufhebung Bezirksamter

Mit der Schaffung der sechs regionalen Staatsanwaltschaften im Zusammenhang mit dem neuen Strafprozessrecht verloren die Bezirksamter ihre Hauptaufgaben. Sie wurden Ende 2012 aufgehoben. Die Verwaltungsaufgaben wurden entweder andern Justiz- oder Verwaltungsstellen übertragen oder aufgehoben.

Kleine Bevölkerungsstatistik 31. Dezember Wohlenschwil

Beschrieb	2012	2011
Einwohnerzahl am 31. 12.	1'473	1'477
Männer	745	749
Frauen	728	728
Ausländer vom Total	229	224
Asylbewerber von Ausländer	6	6
Zuzüge	138	159
Wegzüge	152	128
Geburten	12	19
Todesfälle	4	9
Einbürgerungen	8	12

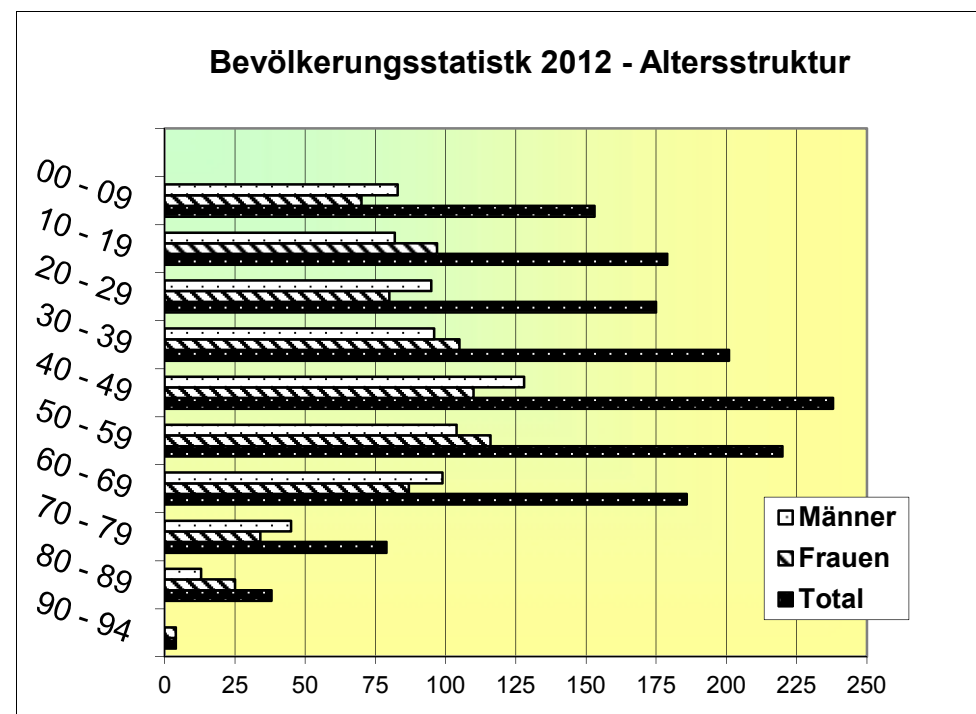
Altersstruktur der Einwohner am 31.12.2012				
Altersklassen	Männer	Frauen	Total	in %
00 - 09 jährig	83	70	153	10.4
10 - 19 jährig	82	97	179	12.1
20 - 29 jährig	95	80	175	11.9
30 - 39 jährig	96	105	201	13.6
40 - 49 jährig	128	110	238	16.2
50 - 59 jährig	104	116	220	14.9
60 - 69 jährig	99	87	186	12.6
70 - 79 jährig	45	34	79	5.4
80 - 89 jährig	13	25	38	2.6
90 - 94 jährig	0	4	4	0.3

Stimmregister, Stand per 31.12.	2012	2011
Stimmberechtigte Einwohner	989	993

Einwohner nach Konfessionen	2012	2011
Römisch-katholisch	651	666
Evang. reformiert	340	342
Andere	111	95
Konfessionslos	371	374

Die 229 Einwohner ausländischer Herkunft stammen aus 32 verschiedenen Nationen:

Angola (1), Bangladesch (1), Belgien (4), Bolivien (1), Brasilien (3), Deutschland (76), Eritrea (1), Frankreich (7), Grossbritannien (5), Italien (28), Kosovo (8), Kroatien (2), Liechtenstein (1), Mazedonien (10), Mexiko (1), Niederlande (2), Österreich (7), Polen (7), Portugal (18), Russland (2), Schweden (5), Serbien (2), Slovenien (1), Slowakei (2), Somalia (5), Sri Lanka (10), Südafrika (6), Thailand (3), Türkei (4), Ungarn (4), Venezuela (1), Vietnam (1).



Gemeindeverwaltung, Gemeindepersonal

Markus Jost konnte am 1. Januar 2012 sein 35-jähriges Arbeitsjubiläum als Gemeindeschreiber von Wohlenschwil feiern.

Nach gut 11-jähriger Tätigkeit hat Frau Sabina Egli am 9. August 2012 ihre Tätigkeit als Leiterin Finanzen beendet. Ihre Nachfolge hat am 1. August 2012 Frau Barbara Müller-Wyss, geb. 1966, Hunzenschwil im 80 %-Pensum angetreten.

Raffaela Scheller, geb. 1992, Büblikon, Berufslernende auf der Gemeindeverwaltung Wohlenschwil, hat die Lehrabschlussprüfung (E-Profil) erfolgreich bestanden und ihre Lehrzeit am 9. August 2012 beendet.

Michael Hug, geb. 1996, Oberrohrdorf, hat seine dreijährige Lehre als Kaufmann (E-Profil) bei unserer Gemeindeverwaltung am 13. August 2012 in Angriff genommen.

Aus 21 Bewerbungen wurde als Lernende der Gemeindeverwaltung Yvonne Stierli, geb. 1998, Fischbach-Göslikon, per Sommer 2013 gewählt.

Information und Kommunikation

Die Gemeinde Wohlenschwil hat ihre Webseite mit einem neuen Layout aufgeschaltet. Wie die nachfolgenden Zahlen belegen, fand unsere Homepage www.wohlenschwil.ch wiederum regen Zuspruch:

Was	2012	2011
Anzahl der Besuche	33'886	31'263
Unterschiedliche Besucher	16'080	18'650
Seiten	281'583	399'435
Zugriffe	1'040'813	1'495'717
Bytes GB	20.30	23.44

Monatlich erlässt der Gemeinderat ein Info-Blättli mit News an alle Haushaltungen sowie periodische Medienmitteilungen.

Birnel

Die Gemeindeverwaltung befasst sich nebst einer grossen Papierflut, Hundemarken etc., auch mit Birnel, dem Birnensaftkonzentrat. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 60.5 (91.75) kg Birnel verkauft.

Arealstatistik Gemeinde Wohlenschwil 2012

Kulturart	Fläche in m2
Acker, Wiesen, Weiden	2'230'135
Bahn	26'239
Fels	3'138
fliessendes Gewässer	62'414
Gartenanlagen	312'943
Gebäude	97'838
geschlossener Wald	1'381'589
stehendes Gewässer	2'845
Strassen, Wege	231'285
Trottoir	3'884
übrige befestigte Fläche	25'925
übrige bestockte Fläche	9'494
Verkehrinsel	87
Wasserbecken	1'955
Gesamtfläche Gemeinde	4'389'771

Eigentumsart	Anzahl Grundstücke	Fläche in m2
Alleineigentum	622	3'633'361
Gesamteigentum	182	475'306
Miteigentum	101	281'104
Total	905	4'389'771

Migration Landinformationssystem GemLis

Die ReLis AG, Baden, wurde mit der Migration des Landinformationssystems GemLis sowie der Werkleitungskataster (Abwasser, Strom, Wasser) beauftragt. Die Arbeiten kommen im Frühjahr 2013 zur Ausführung.

Nachführungsgeometer

Beat Steinmann, Baden, führte 2 (8) Grenzmutationen, 12 (18) Gebäude- und 1 (1) Kulturgrenzmutation durch.

Leerwohnungsbestand

Mit Stichtag per 1. Juni 2012 waren in unserer Gemeinde 13 Wohnungen leerstehend, wovon deren 6 in Einfamilienhäusern. Beim Leerbestand handelt es sich um 7 Neuwohnungen, welche seit 2010 fertig gestellt sind. Der aktuelle Leerwohnungsbestand beträgt bei 647 Wohnungen ca. 2 % aller Wohnungen.

Bauwesen; Baustatistik 2012

<i>Im Jahre 2012 eingegangene Baugesuche</i>	<i>mit Auflage</i>	<i>vereinf. Verfahren</i>	<i>Total Baugesuche</i>
Mehrfamilienhaus	2	0	2
Einfamilienhaus	1	0	1
An- u. Umbauten, Umnutzungen	4	1	5
Garagen, Einstellhallen	1	0	1
Kleinbauten, Umgebung	5	4	9
Landw. Bauten	1	0	1
Infrastrukturbauten, Tiefbauten	1	0	1
Total 2012	15	5	20
<i>Total Vorjahr</i>	<i>16</i>	<i>16</i>	<i>32</i>

1 Baugesuch wurde annulliert. U.a. wurden 2 Baubewilligungen für insgesamt 2 neue Wohnbauten mit 4 Wohnungen erteilt. Pendent waren per Ende Jahr 2 Baugesuche mit 6 Wohnungen.

Bei 3 Baugesuchen fanden Einwendungsverhandlungen statt, wovon 1 Fall gütlich erledigt werden konnte. In einem Fall musste die Einwendung abgewiesen und die Baubewilligung erteilt werden. In einem Fall wurde die Einwendung gutgeheissen und das Baugesuch abgewiesen. 4 Baubewilligungen setzten die vorgängige Zustimmung des Kantons voraus.

Im Jahre 2012 wurden 1 Doppel-Einfamilienhaus und 5 Einfamilienhäuser mit insgesamt 7 Wohnungen sowie 1 Ausstellungsraum, 1 Landw. Remise und diverse Wohnhausumbauten und Anbauten fertig gestellt.

Am Jahresende befanden sich 1 Doppelfamilienhaus, 3 Einfamilienhäuser, 2 Wohnhausumbauten mit insgesamt 6 Wohnungen sowie 1 Gewerbebaute im Bau. Bewilligt, aber per Ende Jahr noch nicht baubegonnen waren 2 Mehrfamilienhäuser sowie ein Umbau mit insgesamt 9 Wohnungen.

Per Ende 2012 waren in unserer Gemeinde insgesamt 458 Wohngebäude mit 656 Wohnungen registriert.

Im Frühjahr erfolgte bei den Familien- bzw. Schrebergärten im Gebiet Woogbunte eine Kontrolle. Dabei musste festgestellt werden, dass viele Pächter die Bauvorschriften und Nutzungsbedingungen einhalten und ein paar wenige nicht. Sämtliche Pächter wurden deshalb auf das Einhalten der Spielregeln schriftlich hingewiesen. Bei den Extremfällen wurde ein Rückbau verlangt.

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Betreibungsamt, Statistik

Betreibungsbeamter Werner Mattenberger, Wohlenschwil, musste im Jahre 2012 total 545 (Vorjahr 566) Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren behandeln. Davon mussten 295 (284) Zahlungsbefehle mit einer Gesamtforderungssumme von Fr. 850'665.42 (758'100.93) zugestellt werden.

In 27 (55) Fällen wurde Rechtsvorschlag erhoben. In 141 (143) Fällen musste gepfändet werden. Bis zum Jahresende wurden 87 (63) Verlustscheine mit einer Gesamtverlustsumme von Fr. 309'960.48 (302'773.75) ausgestellt. In 2 (14) Fällen wurde Rechtshilfe geleistet und in 4 (4) Fällen wurde solche beansprucht. Die Zahlungen an das Amt erreichten eine Höhe von Fr. 927'008.65 (416'499.78).

Obwohl Grundpfandbetreibungen anhängig sind, musste wiederum keine Liegenschaft versteigert werden. Hingegen mussten 4 (10) Arrestverfahren durchgeführt werden.

1-mal (3-mal) musste die Hilfe der Regionalpolizei in Anspruch genommen werden. Ein Schuldner musste wegen massiver Pfandunterschlagung bei der Staatsanwaltschaft verzeigt werden.

Die Anzahl der Begehren und die daraus resultierenden Zahlungsbefehle sind gegenüber dem Vorjahr um 4 % (22 %) gestiegen. Die Anzahl Pfändungsvollzüge ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Vorwiegend mussten Lohn Guthaben gepfändet werden. In einem Fall mussten Liegenschaften gepfändet werden.

Am 4. September 2012 wurde das Betreibungsamt einer ordentlichen Inspektion durch das Betreibungsinspektorat unterzogen. U.a. wegen Arbeitsüberlastung bzw. neuer Software, wurde der Inspektionsbericht erst auf Ende März 2013 in Aussicht gestellt.

Der per 1. Januar 2011 eingeführte elektronische Zahlungsbefehl hat sich in der ländlichen Provinz noch nicht durchgesetzt. Im vergangenen Jahr wurde davon erst 6-mal Gebrauch gemacht. Eine Optimierung dieses Instrumentes, welches den Gläubigern mehr Möglichkeiten einräumen soll, ist im Kanton Aargau im Jahr 2014 geplant.

Betreibungsstatistik		
Art	2012	2011
Betreibungen auf Pfändung	295	279
Betreibung auf Wechsel	0	0
Betreibung auf Faustpfand	0	0
Betreibungen auf Grundpfand	0	5
Rechtsvorschläge	27	55
Pfändungen	141	143
Verwertungen	120	141
Verlustscheine 115	23	9
Verlustscheine 149	64	54
Konkursandrohungen	2	20
Betreibungen Anzahl total	295	284
Forderungen Total in Fr.	850'665.42	758'100.93

Friedensrichter

Von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, muss bei zivilrechtlichen Verfahren vorgängig ein Schlichtungsverfahren durchgeführt werden. Wenn gesetzlich keine besonderen Schlichtungsbehörden vorgesehen sind, ist hierfür die Friedensrichterin oder der Friedensrichter zuständig. Anstatt der Klagebewilligung kann die Friedensrichterin oder der Friedensrichter bis zu einem Streitwert von Fr. 2'000.00 auf Antrag der klagenden Partei einen kostenpflichtigen Entscheid fällen oder den Parteien bis zu einem Streitwert von Fr. 5'000.00 einen Urteilsvorschlag unterbreiten.

Im Zusammenhang mit der Neuorganisation der Friedensrichterkreise wurden diese von 50 auf 17 reduziert. Mario Schwegler, Mellingen, ist seit dem 1. Oktober 2012 für den Kreis Rohrdorf mit 10 Gemeinden, u.a. auch für unsere Gemeinde, als Friedensrichter zuständig.

Friedensrichter Erledigung durch	Im ganzen Kreis	Wohlen- schwil
	2012	2012
Vergleich	14	1
Entscheid	7	0
Urteilstvorschlag	10	0
Urteilstvorschlag abgelehnt	1	0
Klagebewilligung	29	1
Abschreibung	4	0
unzuständig	0	0
aussergerichtlich	0	0
Rückzug	16	0
Total erledigte Fälle	80	2
Unerledigte Fälle	19	1

Regionales Zivilstandsamt Mellingen

In Mellingen befindet sich das regionale Zivilstandsamt, welches zuständig ist für die Gemeinden Bellikon, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil.

Für die Führung des Regionalen Zivilstandsamtes hat unsere Gemeinde einen jährlichen Beitrag von Fr. 9.00 (10.00) pro Einwohner zu entrichten bzw. für das Jahr 2012 einen solchen von Fr. 13'302.00 (14'340.00).

Bei einer Geburt, Kindeserkennung, Heirat, Eintragung einer Partnerschaft oder in einem Todesfall ist das regionale Zivilstandsamt Mellingen zuständig. Dieses beurkundet das eingetretene Ereignis und erstellt die entsprechenden Auszüge für Privatpersonen und Mitteilungen an andere Ämter. Im vergangenen Jahr hat das Regionale Zivilstandsamt Mellingen folgende Zivilstandsfälle beurkundet:

Beschrieb	Total im Zivil- standskreis		davon Wohlens- schwil	
	2012	2011	2012	2011
Geburten (Haus)	1	3	0	1
Trauungen	93	104	3	5
Ehevorbereit., Trauung auswärtige	38	52	2	3
Eingetragene Partnerschaften	0	2	0	0
Todesfälle	75	67	1	4
Anerkennungen	46	41	1	0
Namenserklärungen	14	21	1	1
Vorregistrierung Einbürgerungen	64	74	1	7
Total	331	364	9	21

Darin nicht erfasst sind u.a. Geburten und Todesfälle von Einwohnern der Region, welche sich ausserhalb des Kreises (Spitäler etc.) ereigneten.

Die Ziviltrauungen fanden in folgenden Lokalitäten statt:

Traulokal	2012	2011
Rosenzimmer, Mellingen	61	75
Alte Kirche, Wohlenschwil	8	9
Ratsstube, Mellingen	8	7
Zähntebode, Oberrohrdorf	7	5
Kath. Vereinshaus, Mellingen	4	0
Raum der Stille, Mellingen	4	7
Zähnteschüür, Oberrohrdorf	1	1

In der Funktion als Sonderzivilstandsamt wurden zudem insgesamt 229 (241) Zivilstandsfälle beurkundet (u.a. Auslandereignisse, Bürgerrechtsfälle etc.).

Im vergangenen Jahr wurden 1'255 Dokumente ausgestellt.

Alle noch lebenden Personen auf den 5'258 Familienregisterblättern, die von 1929 bis 1987 eröffnet wurden, konnten fristgerecht bis Ende 2012 vollständig elektronisch im Infostar erfasst werden.

Regionalpolizei Repol Rohrdorferberg-Reusstal

Zur Gewährleistung der lokalen Sicherheit durch eine Regionalpolizeiorganisation, haben die 10 Gemeinden Niederrohrdorf, Bellikon, Fislisbach, Mägenwil, Mellingen, Oberrohrdorf-Staretschwil, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil (24'000 Einwohner) einen Vertrag abgeschlossen.

Unsere Gemeinde leistete im vergangenen Jahr einen Beitrag von Fr. 59'120.00 (40'890.00) bzw. Fr. 40.00 (30.00) pro Einwohner.

Im Rahmen der Prävention von Straftaten patrouillierte die Repol in jeder Gemeinde mindestens drei Mal pro Woche während der Arbeitszeit. Wichtiges Element zur Prävention von Straftaten ist die sichtbare Polizeipräsenz, auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten, d.h. regelmässige Frühpatrouillen, drei bis vier Spätpatrouillen, an jedem Freitag und an jedem Samstag eine Nachtpatrouille. Die Repol leistete insgesamt 6'853 (3'913) Einsatzstunden, deren 391 (221) oder 16 (19) Minuten pro Einwohner für unsere Gemeinde.

Während der Patrouillentätigkeit konnten 4 Personen (Einbruch) verhaftet werden.

Anzeigen	2012	2011
Strafgesetzbuch-Anzeigen	108	110
Strassenverkehrsgesetz-Anzeigen	523	334
Jugendanwaltschaft	-	25
Gemeindeverordnungen	23	18
Andere	61	17
Total	715	504

963 (906) Rechtshilfesuche von auswärtigen Amtsstellen sind durch die Repol erledigt worden, wovon deren 24 (43) für Wohlenschwil. 519 (444) Berichte ergaben sich aus Anhaltungen mit Zuführungen an das Betreibungsamt, Anzeigeröffnungen an andere Amtsstellen, Berichte, Zustellungen, Einbürgerungsgesuche, Mietausweisungen, Kontrollschildereinzüge, usw.

Die Repol wurde 33 (39) Mal wegen häuslicher Gewalt aufgeboten, wovon 0 (1) in Wohlenschwil.

Ordnungsbussen Tatbestand	Anzahl 2012	Anzahl 2011
Nichtanbringen Parkscheibe	369	385
Verwenden Telefon während der Fahrt	260	102
Nichttragen Sicherheitsgurte	205	84
Parkieren ausserhalb Parkfeld bis 2 Std.	186	133
Parkieren im Parkverbot bis 2 Std.	152	73
Überschreiten Parkzeit bis 2 Std.	146	177
Nichtbeachten Verbot für Motorwagen	103	79
Nichtbefolgen Vorladung	67	76
Parkieren auf Trottoir	64	-
Übrige	481	420
Total	2'033	1'529

Geschwindigkeitskontrollen				
Beschrieb	Total 2012	Total 2011	Wohlen- schwil 12	Wohlen- schwil 11
Anzahl Kontrollen	173	107	10	6
Messdauer Std. Min.	262.16	161.00	15.30	6.30
Gemessene Fahrzeuge	74'363	54'730	2'030	1'039
Anzahl Übertretungen	11'051	8'699	435	84
davon 1-5 km/h	7'732	6'287	223	67
davon 6-10 km/h	2'583	1'835	115	11
davon 11-15 km/h	545	422	62	4
davon über 16 km/h	223	15	35	2
Übertretungsquote	14.86%	15.89%	21.43%	8.08%

Insgesamt wurden 430 (386) Lektionen Verkehrsunterricht in den Kindergärten und Schulen erteilt.

Das erste Mal wurde eine Verkehrskontrolle mit den teilnehmenden Kindern des Ferienpasses durchgeführt. Diese Aktion wurde sehr positiv in der Bevölkerung wahrgenommen und ist mit Sicherheit auch ein in Erinnerung bleibendes Ereignis für die Kinder. Diese Aktion wird im 2013 wiederholt.

Es wurden auf dem Polizeiposten insgesamt 36 (47) Fahrräder als gestohlen gemeldet. Im gleichen Zeitraum wurden 112 (105) herrenlose Velos eingesammelt und zur Fahndung ausgeschrieben. Davon konnten bis Ende Jahr 10 (26) Fahrzeuge an die Besitzer vermittelt werden.

Es wurden insgesamt 105 Gegenstände als vermisst gemeldet und 91 Fundgegenstände am Schalder abgegeben. Davon konnten 56 Artikel (u.a. Schlüssel) den Verlierern wieder ausgehändigt werden.

Feuerwehr Regio Mellingen

Der Feuerwehr obliegen die Feuerbekämpfung und die Hilfeleistung in Brandfällen. Sie trifft die nötigen vorsorglichen Massnahmen bei Feuer- und Explosionsgefahr. Sie wird bei Elementarereignissen, Unglücksfällen und Katastrophen sowie im Rahmen der Katastrophenorganisation eingesetzt. Die Feuerwehr kann auch zur Wespenbekämpfung (gegen Entschädigung) angefordert werden.

Die Feuerwehr Regio Mellingen (Gemeinden Mellingen, Mägenwil, Tägerig, Wohlenschwil) ist seit dem 1.1.2008 operativ tätig.

Seit 1.1.2010 wirkt René Strel, Wohlenschwil, erfolgreich als Kommandant. Ihm zur Seite stehen die beiden Vizekommandanten Ronny Eichelberger, Mägenwil und Roger Kohler, Mellingen.

Die Feuerwehr Regio Mellingen, mit einem Bestand von 106 (Vorjahr = 110 Personen), hielt im vergangenen Jahr 91 (94) Übungen ab, davon waren es 6 Offiziers-, 4 Kader-, 6 Maschinisten-, 12 Zugs-, 10 Chauffeuren-, 32 Fahr-, 6 Verkehrs-, 11 Atemschutz- und 4 Sanitätsübungen.

Die Feuerwehr musste 32mal (35mal) ernstfallmässig ausrücken. Bei den Einsätzen war von mittleren Bränden, Verkehrsunfällen, Wasserwehr, Tierrettung, Ölwehr, technische Hilfeleistungen, bis zum Fehlalarm alles vorhanden.

Am 2. Mai 2012 fand die Alarmübung im ehemaligen FAB-Gelände in Mellingen statt, wo bei einem angenommenen Grossbrand insgesamt 81 Feuerwehrleute der Feuerwehr Regio Mellingen und solche vom Stützpunkt Baden inkl. Besatzung im Einsatz standen.

Es wurden folgende Feuerwehrleute befördert:

- *Zurkirch Pascal, Mellingen, zum Korporal*
- *Mäder Andreas, Mellingen, zum Korporal*
- *Jost Pascal, Mellingen, zum Korporal*

Anfangs 2012 fanden zwei Neueingeteiltenkurse, sowie ein Gruppenführer-Weiterbildungskurs in Mellingen statt. Alle Kurse verliefen reibungslos und es gab viel Lob von allen Beteiligten.

Beim Regionaltag in Berikon konnten beide Mannschaften je einen Pokal in den Kategorien „Plausch“ mit dem 1. Rang und „Retten“, mit dem 3. Rang erkämpfen.

Am 15. Dezember 2012 konnte die gesamte Mannschaft die neue Uniform, welche den neusten Standards entspricht, in Empfang nehmen.

Der Nettoaufwand der Feuerwehr Regio Mellingen bezifferte sich im Jahr 2012 auf insgesamt Fr. 355'266.22 (319'927.00). Dieser Betrag verteilte sich mit einem Sockel von je 7,5 % und im Übrigen im Verhältnis der Einwohnerzahlen auf die vier Gemeinden. Unsere Gemeinde hatte demgemäss einen Beitrag von Fr. 65'239.79 (59'103.00) oder Fr. 43.66 (39.88) pro Einwohner zu leisten. An Feuerwehrsteuern konnte unsere Gemeinde Fr. 36'063.55 (34'562.85) vereinnahmen.

Kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer

Der Gemeindeverband kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer, welchem die Gemeinden Mellingen, Mägenwil, Wohlenschwil, Birrhard, Mülligen, Fislisbach und Birnenstorf angehören, betreibt und unterhält die Gebäulichkeiten der Schiessanlage.

Das Schützenhaus konnte unter der Regie des Standwirtes Bruno Fischer auch im vergangenen Jahr mehrmals vermietet werden. Die gute Organisation und die köstlichen Menüs sind sehr beliebt und weit über die Gemeindegrenze hinaus bekannt.

An das mutmassliche Defizit von Fr. 18'879.00 (14'459.00), leistete unsere Gemeinde im Jahre 2012 einen Beitrag von Fr. 1'496.00 (1'154.70) oder 7.92 %.

Militär

Als Sektionschef u.a. für die Gemeinde Wohlenschwil amtierte bis Ende 2012 Herr Enrico Carfora, Künten. Per 31.12.2012 wurden die Militärsektionen abgelöst. Für sämtliche militärischen Belange ist neu das Kreiskommando in Aarau zuständig.

Innerhalb der Militärsektion Rohrdorferberg-Reusstal wurden per 31.12.2012 insgesamt 124 (150) Armeedienstangehörige mit den Jahrgängen 1979 bis 1982 aus der militärischen Wehrpflicht entlassen, wovon deren 8 (7) aus unserer Gemeinde stammten. Neu aufgenommen wurde der Jahrgang 1995 mit insgesamt 126 (123) Personen, wovon deren 9 (14) von Wohlenschwil.

Regionales Führungsorgan RFO

Das Regionale Führungsorgan (RFO) ist das Führungsinstrument der Gemeinden in der Bevölkerungsregion. Bei Katastrophen, Notlagen, schweren Mangellagen und bewaffneten Konflikten informiert und berät es die Gemeinderäte, schlägt Massnahmen vor und vollzieht die Entscheide des Gemeinderates. Das RFO arbeitet mit dem Kant. Führungsstab und der Kant. Koordinationsstelle Bevölkerungsschutz zusammen. Als Chef RFO amtiert Max Mayer Niederrohrdorf und als Stabschef René Rauber, Mellingen.

2012 musste das RFO für keinen Einsatz aufgeboten werden.

Das Ausbildungsjahr 2012 war geprägt durch den Einsatz aller im Stab eingeteilten RFO-Mitglieder an allen Übungen. Es fanden 5 Ausbildungsanlässe statt. Im Gegensatz zu den Vorjahren nahmen die Ressortvertreter und ihre Stellvertreter jeweils gemeinsam an den Übungen und Sitzungen teil.

Die finanziellen Aufwendungen wurden im Rahmen des ZSO-Budgets abgewickelt.

Sirenenalarmierung

Seit anfangs 2006 ist auf dem Dach von Schulhaus rot eine elektronische Sirenenanlage „Delta-6“ installiert, welche zentral von Aarau ausgelöst werden kann.

Zudem verfügt unsere Gemeinde noch über 2 mobile Alarmsirenen, zwecks Alarmierung von abgelegenen Weilern und Höfen. Am ersten Mittwoch im Monat Februar eines jeden Jahres findet der gesamtschweizerische Sirenentest statt. Wenn das Zeichen „Allgemeiner Alarm“ ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Zuständig für Warnung und Alarmierung ist das Regionale Führungsorgan RFO.

Zivilschutz

Der Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg sind die Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil angeschlossen. Sie umfasst ein Einzugsgebiet von rund 31'000 Einwohnern.

Der Zivilschutz gehört nebst der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den Technischen Betrieben zum Verbundsystem Bevölkerungsschutz. Unsere Ernstfall-Organisation ist zwar keine Blaulichtformation, den Zivilschutz zeichnet dafür aber aus, dass er alle Partnerorganisationen sowohl personell wie auch mit geeigneten Einsatzmitteln unterstützen kann.

Enrico Carfora, welcher die Geschicke der ZSO Reusstal-Rohrdorferberg während 23 Jahren leitete, trat per Ende März 2012 in seinen wohlverdienten Ruhestand. Per 1. April 2012 übernahm Marc Schmidhauser die Gesamtleitung der Zivilschutzorganisation. Mit der Funktion als Zivilschutz-Kommandant ist auch die Leitung der Zivilschutzstelle in Oberrohrdorf verbunden.

Die Dienstpflicht beim Zivilschutz dauert bis zum 40. Altersjahr. Per 31. Dezember 2012 wurden insgesamt 46 (67) Personen mit dem Jahrgang 1972 aus der Schutzdienstpflicht entlassen.

44 (52) Schutzdienstpflichtige haben einen Fach-, Weiterbildungs- oder Kaderkurs absolviert mit insgesamt 286 (337) Ausbildungstagen. Es wurden 8 (7) Wiederholungskurse zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft durchgeführt. Dabei leisteten 481 (493) Personen 962 (1'010) Dienstage.

Personalbestand ZSO	2012	2011
Sollbestand	377	330
Istbestand (ohne Personalres.)	383	372
davon Frauen	3	3
Total ausgebildet	345	340
Auswärts eingeteilt	82	73
Eingeteilt im KKE	36	34
Ausland	2	1
Personalreserve	112	143
Personalpool	12	12
Befreit nach Art. 26	7	6
Befreit, übrige Artikel	0	3
Untauglich	206	251
Ausgeschlossen	0	1
Total erfasste Personen	838	895

Es mussten 11 Verwarnungen ausgesprochen werden, wegen Nichtbefolgung des ZSO-Aufgebots.

Die Lieferung des neuen Materials für den ersten Rettungszug konnte abgeschlossen werden. Ein Rettungszug ist nun vollständig mit dem neuen Einsatzgerät ausgestattet. Das bisherige Einsatzmaterial ist teilweise über 30 Jahre alt und entspricht in weiten Teilen nicht mehr den heutigen Anforderungen und Sicherheitsbestimmungen. Von der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) wurde daher entschieden, dass im 2013 auch ein zweiter Rettungszug mit neuem Einsatzmaterial ausgerüstet werden muss. Diese Beschaffung wird aus dem Fonds der Ersatzbeiträge finanziert.

Die Nettobetriebskosten für die 11 Verbandsgemeinden der Zivilschutzorganisation ZSO Reusstal-Rohrdorferberg beliefen sich im Jahr 2012 auf Fr. 462'026.55 (457'769.55) und lagen um Fr. 42'373.45 oder 8.4 % unter dem Budget. Für unsere Gemeinde errechnete sich ein Kostenanteil von Fr. 22'379.10 (21'108.65), wovon gemäss Zustimmung durch die kantonale Aufsichtsinstanz Fr. 10'080.95 zu Lasten der Ersatzbeiträge verbucht werden konnten. Damit verblieben unserer Gemeinde effektive Nettokosten von Fr. 12'298.15 (12'021.35).

Baulicher Schutzraumbau

Zusammen mit dem Baugesuch müssen die Bauherrschaften bei Neubauten einen Antrag zur Leistung einer Schutzraum-Ersatzabgabe einreichen, sofern die Gemeinden vom Bau von Schutzräumen befreit sind.

Aufgrund von Gesetzesänderungen, werden ab dem 1.1.2012 die Ersatzbeiträge neu durch den Kanton verfügt, verrechnet und verwaltet, der damit die Möglichkeit erhält, die Mittel gezielt und zweckgebunden im interkantonalen Ausgleich einzusetzen. Der Ersatzbeitrag pro Schutzplatz wurde neu auf Fr. 400.00 festgesetzt. Die durch die Gemeinden bis 31.12.2011 verwalteten Ersatzbeiträge verbleiben bei den Gemeinden und dürfen weiterhin nur zweckgebunden und mit Freigabe durch den Kanton verwendet werden.

Hundehaltung - neues Hundegesetz

In der Gemeinde Wohlenschwil waren im Jahr 2012 insgesamt 114 (104) Hunde registriert. Die Hundetaxe beträgt pro Tier neu Fr. 115.00 (100.00). Davon gehen Fr. 15.00 an den Kanton. Die Hundemarken sind weggefallen.

Mit dem neuen Hundegesetz vom 1. Mai 2012 werden die Hundehalterinnen und Hundehalter vermehrt in die Pflicht genommen. Sie sind aufgefordert, ihren Hund so zu halten, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder übermässig belästigt werden. Mit dem neuen Hundegesetz ist u.a. das Aufnehmen des Hundekots in Siedlungs- und Landwirtschaftsgebieten sowie entlang von Strassen und Wegen obligatorisch. Uneinsichtige Hundehaltende können künftig unmittelbar mit einer Ordnungsbusse belegt werden.

Die Kennzeichnung der Hunde erfolgt durch den Mikrochip und die Registrierung in der zentralen Datenbank ANIS. Zudem muss künftig jeder Hundehalter bei der Anmeldung des Hundes auf der Wohngemeinde automatisch eine Kopie des Heimtierausweises abgeben und einen Nachweis darüber, dass er den Kurs „Sachkundenachweis“ besucht und erfolgreich abgeschlossen hat. Der Sachkundenachweis ist für alle Hundehalterinnen und Hundehalter obligatorisch, die ihren Hund nach dem 1. September 2008 erworben haben.

Friedhofswesen

Es waren 5 (6) Urnenbestattungen, wovon 2 von verstorbenen Personen mit auswärtigem Wohnsitz, zu verzeichnen. Von den Urnenbestattungen wurden 3 (5) im Gemeinschaftsgrab bestattet. Zudem erfolgte 1 (0) Erdbestattung.

Breitbandnetzinfrastruktur Swisscom

Die Swisscom testet derzeit eine neuere, glasfaserbasierte Technologie in einigen Gemeinden in der Schweiz. Diese erlaubt noch höhere Bandbreiten als mit dem bisherigen Standard VDSL (Very High Data Rate Digital Subscriber). Auch in unserer Gemeinde soll mit hoher Priorität der Ausbau dieser neuen Technologie mit einem wesentlich schnelleren Breitbandanschluss erfolgen. Swisscom stellte eine Realisierung in der ersten Jahreshälfte 2014 in Aussicht.

Gebäudeversicherung

Die Aarg. Gebäudeversicherung (AGV) versichert obligatorisch die Gebäude im Kanton gegen Feuer- und Elementarschäden. Per 1.1.2013 waren in der Gemeinde Wohlenschwil total 683 (667) Gebäude mit einem Gesamtwert von Fr. 393 (392.9) Mio. gegen Feuer- und Elementarschäden obligatorisch versichert. Zur steigenden Versicherung waren 17 Neubauten angemeldet. Durch die Einwohnergemeinde Wohlenschwil als Eigentümerin waren 25 (25) Gebäude mit einem Gesamtwert von Fr. 17.3 (16.0) Mio. versichert.

Kaminfegerdienst

Herr Kurt Schnyder, Stetten, ist für zehn Regionsgemeinden, so u.a. auch für die Gemeinde Wohlenschwil, als Kaminfeger zuständig.

Was	Wie	Anzahl 2012	Anzahl 2011
Ölfeuerungen	Reinigung 1 x pro Jahr	186	182
Ölfeuerungen	Reinigung 2 x pro Jahr	16	9
Holzheizungen	Reinigung 1 x pro Jahr	40	41
Holzheizungen	Reinigung 2 x pro Jahr	54	32
Cheminée	Reinigung 1 x pro Jahr	5	6
Cheminée	Reinigung alle 2-9 Jahre	217	217
Holzfeuerungskontrollen		82	61

Kontrolle Holzfeuerungen bis 70 kW

Im vergangenen Jahr wurden 82 (61) Anlagen kontrolliert. Alle Anlagen wurden fachgerecht betrieben.

Die Holzfeuerungskontrolle wird im Turnus von 2 Jahren durchgeführt. Bei Kunden, die ihr Cheminée oder Cheminée-Ofen nur selten oder gar nicht brauchen, wird die Kontrolle nur alle 3 bis 10 Jahre durchgeführt. Es sind noch immer nicht alle Holzfeuerstellen restlos erfasst worden. Mieter, welche schon länger keinen Kaminfegerbesuch mehr hatten, sind gebeten, sich beim Kaminfeger (056 496 12 12) zu melden, damit die ausstehende Kontrolle durchgeführt werden kann.

Feuerungskontrollen Öl- und Gasheizungen

Herr Kurt Schnyder, Rebhaldenweg 9, 5608 Stetten, ist amtlicher Feuerungskontrollleur (Öl- und Gasheizungen) unserer Gemeinde. Gemäss Luftreinhalteverordnung (LRV) sind die Gemeinden verpflichtet, alle zwei Jahre amtliche Kontrollen an den Feuerungsanlagen durchzuführen. Im vergangenen Jahr wurden keine amtlichen Messungen durchgeführt. Die nächste Messperiode ist im Jahr 2013.

Brandschutzbeauftragter; Brandschutzbewilligungen

Der vorbeugende Brandschutz bezweckt den Schutz von Personen, Tieren und Sachen sowie der Umwelt vor Brand- und Explosionschäden. Kurt Schnyder, Kaminfegermeister, Stetten, ist u.a. für die Gemeinde Wohlenschwil als Brandschutzbeauftragter zuständig.

Im vergangenen Jahr hat der Brandschutzbeauftragte für unsere Gemeinde wegen der regen Bautätigkeit viele neue wärmetechnische Anlagen (Gas, Öl und Holz) kontrolliert. 12 (21) kommunale Brandschutzbewilligungen wurden ausgestellt. Einige neue Kamin- und Feuerungsanlagen mit Stückholzfeuerungen sowie Pelletfeuerungen wurden neu erstellt und auf brandschutztechnische Mängel kontrolliert. Auch alle Wärmepumpen, die neu erstellt oder ausgewechselt wurden, konnten kontrolliert und abgenommen werden.

2 BILDUNG

Schulstatistik 2012/13 Schulstandort Wohlenschwil (Stand: 5.02.2013)					
Lehrperson	Klasse	Knaben	Mädchen	Total	
Reichlin Pia	Kindergarten 5 + 6-Jährige	6	7	13	27
Immer Romana + Stoller Manuela	Kindergarten 5 + 6-Jährige	6	8	14	
Ostfeld Rita	1. Primarschulklasse	6	9	15	82
Schweri Karin	2. Primarschulklasse	14	9	23	
Engler Sandra + Mauthe Sabine	3. Primarschulklasse	11	8	19	
Baumgartner Dina	4. Primarschulklasse	3	11	14	
Lüscher Imelda	5. Primarschulklasse	4	7	11	
Schönenberger Edwin	1. Realschulklasse	2	10	12	26
Sibold Bruno	2. Realschulklasse	9	5	14	
Signer Raphael + Zimmermann Philipp	1. Sekundarschulklasse	11	8	19	38
Signer Raphael + Zimmermann Philipp	2. Sekundarschulklasse	10	9	19	
Total Kindergärtler und Schüler		82	91	173	
Vergleich Vorjahr 2011/12		78	82	160	

Davon auswärts wohnhafte Schüler, die in Wohlenschwil die Schule besuchen:					
Klassen	Mägenwil	Mellingen	Tägerig	Oberrohrdorf	Total
3. Primarklasse	0	8			8
1. Realschulklasse	8	0	1		9
2. Realschulklasse	7	0	3	0	10
1. Sekundarklasse	3	0	8	0	11
2. Sekundarschulklasse	10	0	4	0	14
Total	28	8	16	0	52

Ski- und Snowboardlager

Das Lager fand in diesem Jahr in Obersaxen (GR) statt. Insgesamt nahmen 35 (35) Kinder und Jugendliche teil.

Die Gemeinde Wohlenschwil unterstützt das Schneesportlager der Schule seit Jahren mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 2'600.00.

Der zwischenzeitlich gestiegenen Kosten wegen, wurde im Voranschlag 2013 ein auf Fr. 3'500.00 erhöhter Beitrag eingestellt, was im Schnitt Fr. 100.00 pro Kind entspricht. Der Elternbeitrag beträgt übrigens Fr. 400.00 pro Kind.

Spaghetti-Essen

Das traditionelle Spaghetti-Essen der Lehrerschaft unter Mithilfe der Schulpflege fand am 3. März 2012 statt. Der Erlös war wiederum für das Skilager und spezielle Schulanlässe bestimmt. Ganz herzlichen Dank nochmals für die gespendeten Spaghetti, Salate und Kuchen.

Sporttag

Am 18.09.2012 fand der Sporttag der Schule auf dem Schulareal mit Leichtathletik und Mannschaftsspielen statt.

Tag der Milch

Der „Tag der Milch“, wurde durch den Landfrauenverein durchgeführt. Am 6. November 2012 wurde allen SchülerInnen ein Becher Milch ausgedient. Dazu erhielten die Kinder im Voraus Unterlagen, die sie auf eine gesunde Ernährung hinweisen.

Gemeindeverband Schule Mellingen-Wohlenschwil

(siehe auch im Internet unter www.schule-mewo.ch)

Schülerstatistik Schule MeWo/OS Fi Stand	Kinder- garten	Primar	Real	Sek	Bez	Total 2012/13	Total 2011/12
20.8.2012							
Schüler am Standort Mellingen	79	244	92	149	353	917	916
Schüler am Standort Wohlenschwil	27	80	27	37	-	171	156
OS-Schüler am Standort Fislisbach	-	-	52	73	-	125	130
Total Schüler Standorte MeWo/OS Fi	106	324	171	259	353	1'213	1'202
<i>davon mit Wohnsitz Mellingen</i>	79	244	61	72	69	525	543
<i>davon mit Wohnsitz Wohlenschwil</i>	27	78	16	23	34	178	184
<i>davon mit Wohnsitz Fislisbach inkl. OS Fi</i>	-	-	52	73	88	213	210
<i>davon Wohnsitz übrige Gemeinden</i>	-	2	42	91	162	297	265
Total Schüler nach Wohnort	106	324	171	259	353	1'213	1'202

Organisation

Der Vorstand setzt sich aus den beiden Gemeinderatsgremien Mellingen und Wohlenschwil zusammen. Dieser hat einen Ausschuss als Bindeglied zur Verbandsschulpflege bestimmt, mit Präsident Bruno Greber, Mellingen und den beiden Mitgliedern Maja

Nationaler Zukunftstag

Am 8. November 2012 beteiligte sich die Schule zum 10. Mal am nationalen Zukunftstag (Tochtertag). SchülerInnen ab der 5. Klasse durften für einen Tag am Arbeitsplatz der Eltern Betriebsluft schnuppern. Für die Mädchen der Oberstufe führten wir einen Mädchentag unter dem Motto „Wer bin ich, ich bin wertvoll“ durch.

Adventsfeier

Die Adventsfeier der Mittel- und Oberstufe wurde in der vollbesetzten Pfarrkirche Wohlenschwil am 16. Dezember durchgeführt. In einer Projektwoche hatten sich die SchülerInnen und Lehrpersonen in verschiedenen Gruppen (Theater, Gesang, Redaktion, Bühnenbild und Dekoration) auf den Anlass vorbereitet. Es entstand eine nicht alltägliche Weihnachtsgeschichte, die berührte. Es bleibt eine besinnliche, aber begeisternde und warme Stimmung des gut besuchten und gelungenen Anlasses zurück.

Pfister, Wohlenschwil und Werner Stoller, Mellingen.

Die Verbandsrechnung wird durch die Finanzverwaltung Mellingen geführt. Gemeindeglied Jost, Wohlenschwil, amtiert als Proto-

kollführer und Aktuar des Verbandsvorstandes. Die Kontrollstelle setzt sich aus Mitgliedern der Finanzkommissionen Mellingen und Wohlenschwil zusammen.

Die Verbandsschulpflege der Amtsperiode 2010/13 setzt sich personell wie folgt zusammen: Simon Koller, Mellingen (Präsident), Giuseppe Aleo, Mellingen (Vizepräsident), Liliane Mangold, Wohlenschwil (Mitglied), Manuela Bossert, Wohlenschwil (Mitglied) und Ted Wijshijer, Mellingen (Mitglied).

Seit 1.1.2010 gehören die 8 Oberstufenabteilungen der Gemeinde Fislisbach zur Schule Mellingen-Wohlenschwil. Die Schule Mellingen-Wohlenschwil besteht aus vier Schulstandorten (Mellingen Bahnhofstrasse / Mellingen Kleine Kreuzzelg / Wohlenschwil / Fislisbach). Die einzelnen Bereiche bzw. Stufen werden durch Stufenschulleitungen geleitet. CEO der Gesamtschule auf operativer Ebene ist die Zentrale Schulleiterin, Frau Brigitta Roth.

Die Verbandsrechnung 2012

der Schule Mellingen-Wohlenschwil schloss in ihrem 6. Rechnungsjahr, bei einem Umsatz von Fr. 9'836'351.20, ausgeglichen ab, dies nach Vornahme von Abschreibungen von Fr. 72'540.00 (IR / EDV) sowie einer Rückzahlung von Fr. 165'877.95 an die Gemeinden Mellingen und Wohlenschwil (aufgeteilt im Verhältnis der Schülerzahlen. Mellingen partizipierte daran mit Fr. 139'807.05 (84.3 %) und Wohlenschwil mit Fr. 26'070.90 (15.7 %).

Der Kanton stellte auf Basis von 88.89 Vollzeitstellen einen pauschalen Personalaufwand für Lehrpersonen von Fr. 2'922'430.70 (VJ Fr. 2'718'743.00) provisorisch in Rechnung.

Die Investitionsrechnung „Informatik“ schloss mit Ausgaben von Fr. 111'748.25 (Budget Fr. 118'000.00) ab.

Zum Ausgleich der Musikschulrechnung leisteten die Gemeinden Mellingen und Wohlenschwil Beiträge im Verhältnis der Anzahl Musikschüler von insgesamt Fr. 236'874.00, d.h. Mellingen Fr. 184'761.70 (78 %) und Wohlenschwil von Fr. 52'112.30 (22 %).

Musikschule Mellingen-Wohlenschwil

Instrumentalschüler aus Wohlenschwil		
Art / Instrument	2012/13	Vorjahr
Sopranblockflöte	5	12
Altblockflöte	1	1
Klavier	9	10
E-Piano/Keyboard	2	8
Violine	6	9
Cello	1	1
Schlagzeug	5	7
Gitarre	14	15
Akkordeon	1	2
Querflöte	4	3
Posaune	1	1
Saxophon	1	3
Trompete	4	8
Sologesang	1	
Total Schülerinnen	55	78

Am Neujahrsapéro der Gemeinde Wohlenschwil konnten wir gleich anfangs Jahr, erneut die Verbundenheit unserer Musikschule mit der öffentlichen Hand unter Beweis stellen. Ein bunt gemischtes musikalisches Programm wechselte ab mit der offiziellen Neujahrsansprache durch Gemeindeammann Erika Schibli. Zahlreich anwesende Einwohner erfreuten sich an diesem Anlass und spendeten der Musikschule dankbare Anerkennung. Unter dem Aspekt der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, unterstützen wir aktiv das Projekt des Jugendspiels Rohrdorferberg mit der Integration von Nachwuchsbläsern an ihrem Kirchenkonzert im Januar 2012.

Am Jugend- und Gassenfest konnte Ende Schuljahr der grosse Höhepunkt in Mellingen gefeiert werden. An diversen Anlässen war unsere Musikschule an diesem Jubiläumsfest beteiligt. An der schulischen Jubiläumsfeier, im Rahmenprogramm der Castingshow "The Act", mit dem Auftritt der Musikschulband am Samstagabend im Musigbeizli und der musikalischen Umrahmung des Sonntagsbrunch, durften wir die zahlreichen Besucher mit unserem musikalischen Tun erfreuen.

Mit Beginn des neuen Schuljahres startete die neue Bläserklasse in Wohlenschwil. Dieses Projekt wird erstmals mit zwei Klassen durchgeführt. Daran beteiligt sind die 3. Klasse von Sandra Engler und die 4. Klasse von Dina Baumgartner. Mit insgesamt 32 Kindern sind der Aufbau und die Planung in methodisch-didaktischer Hinsicht eine echte Herausforderung. Das Interesse und die Begeisterung der beteiligten Schülerinnen und Schüler ist sehr erfreulich.

Nach den Herbstferien fokussierte sich die Musikschule auf die Vorbereitung des Musikschulkonzertes vom 18. November. Einige musikalische Vorträge konnten wiederum mit schulischen Darbietungen verknüpft werden, was zu einer aussagekräftigen Synthese unserer musischen Schule führte. Die abwechslungsreichen und kurzweiligen Darbietungen unter dem Motto "Zirkus" begeisterten die überaus zahlreichen Zuhörer.

Bildungswesen allgemein

Stärkung Volksschule

Mit der "Stärkung der Volksschule Aargau", der die Aargauer Stimmberechtigten im Frühjahr 2012 zugestimmt haben, wird der Kindergarten ab 2013/14 obligatorisch und die Volksschule wird ab 2014/15 mit 6 Jahren Primarschule und 3 Jahren Oberstufe geführt.

Projekt „Schule & Natur“; Aufwertung

Im Sommer 2010 wurde in unserer Gemeinde mit dem Projekt Schule & Natur eine umfangreiche Umgebungsgestaltung gestartet. Die Projektgruppe Schule & Natur mit Albert Ducret, Michael Signer, Othmar Gübeli, Beatrix Wolf und Maja Pfister hat zusammen mit einem Landschaftsarchitekten die Aufwertung des Aussenraumes bei den Schulanlagen in die Tat umgesetzt. Der ganze Raum rund um die Schulhäuser ist in der Zwischenzeit mit verschiedenen Massnahmen aufgewertet worden. Zum Abschluss der Umgebungsarbeiten wurde die Bevölkerung zu einer kleinen Feier auf 26. Oktober 2012 eingeladen. Bei einem Rundgang wurden die Teilprojekte kurz vorgestellt. Es sangen die Kindergarten- und Unterstufenschüler / innen. Würste vom Grill und Wolischwiler rundeten den gelungenen Anlass ab.

Lernender für Schulhauswartung

Nicola Gabriele, geb. 1994, Dättwil, wurde als Lernender „Fachmann Betriebsunterhalt EFZ“ für die Schulhauswartung mit Lehrbeginn per August 2012 gewählt. Vorgängig absolvierte er bei unserem Schulhauswart ein Kombijahr.

Wärmeverbund öffentliche Gebäude

Der Wärmebezug von der Holzschnitzelheizung in Halle blau setzte sich für die öffentlichen Gebäude (Halle blau, Schulhaus rot, Schulhaus gelb, Gemeindehaus, Kath. Kirche, Pfarreiheim, Pfarrhaus) wie folgt zusammen:

Beschrieb	2011/12	2010/11
Wärmebezug	203'002 kWh	229'978 kWh
Wärmepreis total	23'304.63 Fr.	26'493.48 Fr.
Wärmepreis/KWh	11.48 Rp.	11.52 Rp.
Jahrespauschale	34'302.97 Fr.	37'661.97 Fr.
Wärmekosten total	57'607.60 Fr.	64'155.45 Fr.

Vom Forstbetrieb Birretholz wurden für die Heizung des Nahwärmeverbundes 390 m³ (Vorjahr = 467 m³) Holzschnitzel bezogen.

Berufsbildung, Lehrlingswesen

Für 63 (57) Berufsschüler bzw. Lernende wurden nach dem Wohnortsprinzip Schulgelder von Fr. 167'123.60 (150'815.50) bezahlt.

Sonderschulung und Heimaufenthalt

Gemäss § 24 Betreuungsgesetz tragen Kanton und Gemeinden die Kosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten (Restkosten) gemeinsam. Der Kantonsanteil beträgt 60 % und der Gemeindeanteil 40 %. Die Belastung erfolgt nach Massgabe der Einwohnerzahl.

Rechn.- Jahr	EW	Ansatz pro EW in Fr.	Anteil Wohlen- schwil, Fr.
2012	1'482	217.3490	322'111.70
2011	1'399	205.7700	287'875.05

Zusätzlich leistete unsere Gemeinde Schulgeldbeiträge von Fr. 69'815.90 (84'890.00) für Sonderschulung (Sprachheilschule, ZEKA für körperbehinderte Kinder etc.).

3 KULTUR, FREIZEIT

Kulturelle Veranstaltungen		
<i>Datum</i>	<i>Eintritte</i>	<i>Veranstaltungen</i>
01.06.2012	52	Kammermusikabend mit Tomás Gallart und dem „Ilios-Streichquartett“
22.06.2012	47	„Töfflibuebe“ ein A-cappella Bühnenroadmovie
11.08.2012	40	Ausflug Hallwilersee für die ganze Familie
14.09.2012	120 77	„Bruno der Sandkastenmann“ mit Jörg Bohn „Gut gegen Nordwind“ mit Annette Wunsch/Gian Rupf
19.10.2012	158	Frölein da Capo „Gemischtes Plättli“

Dank dem Beitrag des Aargauer Kuratoriums und weiteren Sponsorenbeiträgen konnte der Defizitbeitrag der Gemeinde (Fr. 7'000) mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 6'902.85 auch in diesem Jahr eingehalten werden. Die Einnahmen aus Eintritten betragen Fr. 8'400 (8'278).

Kulturkommission

Die Mitglieder der Kulturkommission, Maja Pfister, Präsidentin, Regula Biveroni, Christof Messmer, Dieter Pongratz und Trix Wolf können auf ein erfolgreiches, vielseitiges Kulturprogramm 2012 zurückblicken. Die 5 Anlässe (ohne Kindervorstellungen) wurden von 374 Interessierten besucht.

Der Eröffnungsanlass mit dem Hornsolisten Tomás Gallart und dem Ilios-Streichquartett (Musiker des Tonhalleorchesters Zürich) war den Liebhaberinnen der klassischen Musik gewidmet. Das A-cappella Ensemble „Töfflibuebe“ (8 Männerstimmen) hatte das Publikum mit seinem gesanglichen wie auch schauspielerischen Können begeistert. Am gemütlichen Samstagnachmittag-Familien-Ausflug an den Hallwilersee bei herrlichem Sommerwetter hat eine fröhliche Gruppe Kinder und Erwachsene teilgenommen. Zu einem Kindertheater wurden alle Kindergarten- und UnterstufenschülerInnen aus Wohlen Schwil und Mägenwil in unsere Alte Kirche eingeladen. Jörg Bohn hat mit dem „Sandkastenmann“ rund 120 Kinder zum Lachen und Stauen gebracht. Am Abend ging's weiter mit Theater für Erwachsene. Den beiden Schauspielern Annette Wunsch und Gian Rupf gelang mit „Gut gegen Nordwind“ eine bewegende Umsetzung von Daniel Glattauers spannendem e-mail-Roman. Einer der erfolgreichsten und

bestbesuchten Anlässe der letzten Jahre war der Auftritt von Frölein Da Capo. Die Demoiselle im Petticoat erhielt tosenden Beifall für ihre Lieder und Anekdoten, ein grossartiger Abschluss der Saison. Dem Programm angepasst wurde den Besuchern ein „gemischtes Plättli“ zum traditionellen Dopéro offeriert.

Aktuelle Anlässe: www.kultur-wohlenschwil.ch

Billett-Reservationen:

info@kultur-wohlenschwil.ch oder Tel. 079 666 68 13

Stiftung Alte Kirche

Die jährliche Stiffterversammlung fand erstmals an einem Freitagabend (nicht wie bisher am Samstagnachmittag) statt. Diese Terminänderung fand guten Anklang, sodass der Stiftungsrat bis auf weiteres daran festhalten wird. Wie alle zwei Jahre fanden die Wahlen in den Stiftungsrat statt. Da erfreulicherweise keine Rücktritte zu verzeichnen waren, bleibt der Stiftungsrat in der bisherigen Zusammensetzung bestehen: Walter Hofmann, Präsident, sowie die Mitglieder Elisabeth Fischer, Clivia Michel, Charly Sigrist, Jürg Strasser und von Amtes wegen Erika Schibli (Vertretung Gemeinde) und Maja Pfister (Vertretung Kulturkommission).

Die nächste Stiffterversammlung findet übrigens am Freitag, 12. April 2013, 19.30 Uhr, in der Alten Kirche statt. Wie immer wird die Versammlung musikalisch umrahmt und findet einen kulinarischen Abschluss. Seit mehreren Jahren wird die Alte Kirche von Heiratswilligen aus dem Umkreis Mellingen als ziviles Trauungsort benützt. Erfreut dürfen wir feststellen, dass der schöne Bau immer mehr dafür in Anspruch genommen wird. Die Reservationen erfolgen teilweise bereits ein Jahr oder länger im Voraus, damit die Kirche auch ja für die betreffende Zivilhochzeit gesichert ist! Die Benützung ist ja wegen mangelnder Heizung auf die Zeit von April bis Oktober beschränkt (gilt auch für alle andern Anlässe), sodass die Trauungen im Winterhalbjahr in den andern, vom Kreis Mellingen angebotenen Lokalen durchgeführt werden. Einmal mehr kollidierte ein Postauto mit dem Treppengeländer beim Ausgang zur Alten Kirche. Nebst der fälligen Reparatur wurde das Geländer samt Sockel und anschliessender Rabatte auch ein wenig zurück versetzt; dies verbunden mit der Hoffnung, künftig weitere Kollisionen zu vermeiden. Vielen Dank an die Gemeindewerke MäWo, die zur Änderung Hand geboten haben. Gerne erinnern wir uns an die Benefiz-Konzerte der Cantuccelli, die über viele Jahre das kulturelle Leben in der Alten Kirche bereicherten und immer einen schönen Batzen in die Kasse der Stiftung fliessen liessen. Wie bereits früher erwähnt, hat sich das Ensemble leider aufgelöst. Nun hat der Jodlerclub Dottikon diese Tradition wieder aufgenommen und wird am Sonntag, 1. September 2013 ein Konzert zugunsten der Stiftung Alte Kirche aufführen. Der Stiftungsrat freut sich natürlich darüber; bitte reservieren Sie sich diesen Termin schon heute. Im Rahmen der Veranstaltungen „Kultur in der Alten Kirche Wohlenschwil“ fanden auch in der 33. Saison fünf Veranstaltungen in der Alten Kirche statt, die sich einmal mehr als hervorragender Rahmen für Kultur aller Art bewährt hat. Für Einzelheiten wird auf den Bericht der Kulturkommission verwiesen. Zum Schluss bleibt dem Stiftungsrat der Dank an Alle, die in irgendeiner Art die Alte Kirche im vergangenen Jahr unterstützt haben, sei es durch Frondienst, durch Besuch der Veranstaltungen oder vor allem durch treue Mitgliedschaft in der Stiftung.

Bundesfeier

Die Bundesfeier fand traditionsgemäss beim „Sandloch“ in Büblikon statt. Für die Organisation zeichnete der Feuerwehrverein Mellingen-Wohlenschwil verantwortlich, wobei dieser durch weitere Dorfvereine tatkräftig unterstützt wurde. Alle Kinder erhielten zu Beginn gratis ein Getränk und eine Wurst zum selber bräteln bei der Feuerstelle des Spielplatzes „Traumschiff“, dies unter Aufsicht des Spielplatzvereins. Gemeindeammann Erika Schibli richtete ein Grusswort an die Festgemeinde. Der Musikverein MäWo lockerte den Anlass musikalisch auf. Abgerundet wurde der Anlass mit einem Fackel- bzw. Lampionumzug, sowie mit dem Entzünden des durch den Sportverein bereitgestellten Höhenfeuers. DJ Fredi sorgt für stimmungsvolle Hintergrundmusik.

Vereinspräsidentenkonferenz 2012

Am 10. Dezember 2012 fand die traditionelle 30. Vereinspräsidentenkonferenz, auch Elefantenrunde genannt, statt. Als Jubiläumsgeschenk erhielten die TeilnehmerInnen einen Jubiläums-Füglister-Zopf überreicht. An der von Ruedi Perreten, Präsident der Volkstanzgruppe, geleiteten Konferenz wurden Rücktritte und Nachfolgeregelungen in der Führung bzw. Leitung von Vereinen und Organisationen bekannt gegeben, der Veranstaltungskalender 2013 mit dem Behörden- und Vereinsverzeichnis redigiert, Anlässe und Raumbenützungen koordiniert sowie diverse Absprachen getroffen. Der Kirchenchor WoMä stellt sich für die Umrahmung des Neujahrsapéros 2015 zur Verfügung. Den Freischützen Büblikon obliegt die Organisation der Bundesfeiern 2013 und 2015. Diejenige des Jahres 2014 organisiert der Landfrauenverein. Anknüpfend an das Teilprojekt „Jugendschutz“ der Arbeitsgruppe „Gemeinden handeln“, hielt Frau Terri Obrist von Suchtprävention Aargau ein Referat zum Jugendschutz in Bezug auf Alkohol. Es ging hauptsächlich darum, dass die Vereine viel beitragen können, dass die Jugendlichen einen gesunden Umgang mit Alkohol entwickeln. Einmal mehr durfte festgestellt werden, dass diese Konferenz sehr wertvoll ist und in der Zusammenarbeit mit und unter den Vereinen ein erfreulicher Spirit herrscht.

Adventsfenster

Dank der Initiative von Frauen konnten in unserer Gemeinde im Dezember erstmals wunderschöne Adventsfenster bestaunt werden. Jeden Tag wurde ein neues Fenster geöffnet, dies in Verbindung mit einem Apéro.

Waldhaus

Die Waldhütte war insgesamt 19 (22) Mal vermietet. Für Ortsansässige beträgt die Benützungsgebühr Fr. 80.00 und für Auswärtige Fr. 140.00. Die rustikale Waldhütte bietet Platz für rund 20 Personen. Sie verfügt weder über Strom- noch Wasseranschluss. Die Innenbeleuchtung wie auch die Kochstelle werden mit Gas gespiesen.

Festzelt - Vermietung

Die gemeindeeigene Festhütte, bzw. Teile davon, war insgesamt 9 (7) Mal im Einsatz. Das Festzelt in Alu-Konstruktion weist die Masse 18 x 6 m auf und bietet Platz für ca. 120 Personen. Die Miete des Festzeltes mit Küchenzeltanbau (inkl. Transport und Personal) für ein Wochenende beträgt pauschal Fr. 850.00 bzw. für zwei Wochenenden Fr. 1'300.00. Für die Miete der Festbestuhlung (16 Garnituren) sind Fr. 150.00 bzw. Fr. 200.00 zu bezahlen. Gebührenpflichtig ist jede Benützung von Privatpersonen oder auswärtigen Vereinen und Organisationen. Für die ortsansässigen Vereine und politische Parteien werden keine Benützungsgebühren erhoben.

Bibliothek Mellingen

Die Bibliothek Mellingen wurde 1978 als Genossenschaft gegründet. Es stehen rund 10'000 Medien zur Ausleihe bereit: Romane, Krimis, Bilderbücher, Comics, Kinder- und Jugendbücher in Deutsch und Englisch, Sachbücher und Zeitschriften für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, DVDs und Hörbücher (CDs und Kassetten) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und monatliche Zeitschriften. Weitere Infos über die Bibliothek findet man unter: www.bibliothek-mellingen.ch.

Der Gemeinderat hat eine Erhöhung des Gemeindebeitrages an die Genossenschaft Bibliothek und Schulbibliothek Mellingen von bisher Fr. 500.00 auf neu Fr. 1'000.00 pro Jahr ab 2013 beschlossen. Im vergangenen Jahr waren es immerhin 150 Personen (exkl. Schulbibliothek) aus unserer Gemeinde, welche zu den treuen Kunden der Bibliothek zählten.

4 Gesundheit

Spitex Mellingen und Umgebung

Die Spitex - spitalexterne Hilfe, Gesundheits- und Krankenpflege - betreut und pflegt Menschen, die durch Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersgebrechen, Mutterschaft oder ähnliches persönlich eingeschränkt sind, damit sie zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben können.

Die Spitex Mellingen und Umgebung - wozu die fünf Gemeinden Mägenwil, Mellingen, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil gehören - hat folgende Leistungen erbracht:

Erbrachte Leistungen	2012	2011
Pflegerische	8'117 Std.	7'626 Std.
Hauswirtschaftliche	4'051 Std.	4'456 Std.
Total	12'168 Std.	12'082 Std.

Dem Vorstand gehörten 11 Personen an. Als Präsidentin amtierte Silvia Ursprung. Seitens des Gemeinderates Wohlenschwil war Vizeammann Maja Pfister im Vorstand vertreten. Die Leitung des Spitexzentrums lag bei Frau Anita Guldener Meier, Stetten.

Die geleisteten Pflegestunden sind auch in diesem Jahr wieder angestiegen. So ist es vor allem im Bereich der Wundversorgung, wo Nachbehandlungen auch über längere Zeit von der Spitex in Zusammenarbeit mit den Hausärzten und/oder den Wundambulatorien der Spitäler übernommen werden. Auch in diesem Fachgebiet besuchen unsere Wundverantwortlichen regelmässig Tagungen um ihr Wissen zu vertiefen.

Die Stunden für soziale Abklärungen und Beratungen haben deutlich zugenommen. Vor allem den Bereich der Betreuung kann die Spitex nicht abdecken.

Frau Canan Tut hat ihre Ausbildung zur FAGE mit Erfolg abgeschlossen und konnte im Herbst ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau starten. Das ganze Spitex-Team hat an der Weiterbildung zum Thema Homöopathie und Schüsslersalze teilgenommen.

An den budgetierten Gemeindebeiträgen von Fr. 445'000.00 für das Jahr 2012, partizipierte unsere Gemeinde mit einem Beitrag von Fr. 48'657.00 (57'882.00), d.h. mit einem Sockel von Fr. 5'000.00 und der Rest im Verhältnis der Einwohnerzahlen. Zusätzlich leistete unsere Gemeinde einen Beitrag von Fr. 1'984.00 (1'889.00) für die Kinderspitex und die Onkologiespitex.

Die Spitex Heitersberg entstand per 1. Januar 2013 durch Fusion der drei Spitex-Organisationen «Rohrdorferberg», «Fislisbach-Birmensdorf» sowie «Mellingen und Umgebung». Durch den Zusammenschluss kann die ambulante pflegerische Versorgung der Region und damit die Unterstützung zu Hause langfristig gesichert werden. Rund 60 Mitarbeitende stehen im Einsatz für die 32'000 Einwohnerinnen und Einwohner der Region Heitersberg. Die zentrale Geschäftsstelle befindet sich in Oberrohrdorf. Der Spitex-Standort im Grüt 1 in Mellingen bleibt vorläufig noch bestehen (Tel. 056 481 70 80).

Spitalfinanzierung

Per 1.1.2012 wurde die vom Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) vorgeschriebene neue Spitalfinanzierung schweizweit eingeführt. Die Finanzierung der stationären Behandlung im Akutbereich sowie die medizinische Rehabilitation werden künftig anteilmässig durch die Versicherer und die Kantone erfolgen. Das bedeutet, dass sich die Kantone künftig auch an den Kosten für stationäre Behandlungen in privaten Kliniken und auch an den Kosten für alle ausserkantonalen Behandlungen beteiligen müssen. Dies führte zu deutlich höheren Kosten für die öffentliche Hand.

Die Gemeinde Wohlenschwil leistete im Jahre 2012 auf Basis der Finanzkraft einen Gemeindebeitrag an die Spitalkosten von Fr. 198'437.00 (128'763.00). Ab dem Jahre 2014 soll die Finanzierung der Spitäler vollständig kantonalisiert werden (hoffentlich ohne Kompensation), weil die Gemeinden seit 2011 für die Kosten der Pflegefinanzierung aufkommen müssen.

Pflegefinanzierung

Die Neuordnung der Pflegefinanzierung ist Anfang 2011 in Kraft getreten. Seither ist die öffentliche Hand bzw. sind die Gemeinden verpflichtet, die Restkosten zu finanzieren, die nach Abzug von Patienten- und Versicherungsbeiträgen übrig bleiben. Die kantonale Clearingstelle übernimmt die Vorfinanzierung des Anteils der öffentlichen Hand an den Pflegekosten (sogenannte „Restkosten der Pflege“). Die vorfinanzierten Beträge durch den Kanton werden an die zivilrechtlichen Wohnsitzgemeinden, welche die Restkosten der Pflege schlussendlich tragen, weiterverrechnet. Demgemäss beliefen sich die Restkosten Pflege für die Gemeinde Wohlenschwil für das Jahr 2012 auf Fr. 138'391.30 (31'046.75). Im Budget waren Fr. 75'000.00 eingestellt!

Mütter- und Väterberatungsstelle

Die Mütter- und Väterberatungsstelle für die Gemeinde Wohlenschwil wird von Frau Gremminger betreut und befindet sich im Untergeschoss des Alterszentrums ‚Im Grüt‘ in Mellingen. Allgemeine Informationen zum Dienstleistungsangebot der Mütter- und Väterberatung und spezifische Angaben zum direkten Beratungsangebot in Mellingen/Wohlenschwil und im ganzen Bezirk Baden sind ab 1. Januar 2013 jederzeit aktuell unter www.mvb-baden.ch abrufbar.

Nachfolgend einige Zahlen:

Beschrieb	2012	2011
Geburten	15	19
betreute Kinder	19	17
Telefonberatungen / E-Mail	12	14
Hausbesuche	5	6
Beratung in der Beratungsstelle 0 - 1 Jahre	25	20
Beratung in der Beratungsstelle 2 -5 Jahre	6	1
Assistentin (nur Wiegen/Messen)	9	4

Unsere Gemeinde leistete im vergangenen Jahr einen ordentlichen Beitrag von Fr. 12'680.20 (6'737.65).

Pro Juventute Elternbriefe

Die Geburt eines Kindes ist ein einzigartiges Ereignis und verändert den Alltag seiner Eltern grundsätzlich. Jetzt gilt es für alle Eltern, sich neu zu orientieren. Die Pro Juventute Elternbriefe begleiten die Eltern in dieser Situation mit unterstützenden Informationen für Pflege, Ernährung und Erziehung. Unsere Gemeinde finanziert Elternbriefe mit Ordner. Im vergangenen Jahr wurden für 6 (9) Familien Elternbriefe bzw. Sammelordner zu total Fr. 400.75 (501.60) ausgehändigt.

Obligatorische Krankenversicherung

Für die Prämienverbilligung 2013 wurden in unserer Gemeinde im vergangenen Jahr insgesamt 170 (163) Anträge eingereicht. Davon hat die Sozialversicherungsanstalt 139 (131) Anträgen mit einer Verbilligungssumme von insgesamt Fr. 399'478.00 (372'602.00) entsprochen. Die Verbilligungsbeiträge richten sich nach den Einkommens- und Vermögensverhältnissen. Als Grundlage dient in der Regel die letzte definitive Steuerveranlagung. Das Antragsformular für Prämienverbilligung muss jeweils bis am 31. Mai eines jeden Jahres eingereicht werden. Formulare und Auskünfte dazu, sind bei der SVA-Gemeindezweigstelle erhältlich. Detaillierte Information findet man auch unter www.sva-ag.ch.

Pilzkontrolle

Die Gemeinden sind zuständig für die Organisation und Durchführung der Pilzkontrollen. Unterstützt werden sie dabei durch die kantonale Lebensmittelkontrolle.

Die Pilzkontrolleurin, Frau Margaretha Strebel, Tägerig, hat im vergangenen Jahr für unsere Gemeinde 11 (Vorjahr 11) Pilzkontrollen durchgeführt und 32 (13.6) kg Pilze kontrolliert. Darunter befanden sich 30 kg essbare Pilze und je 1 kg ungeniessbare sowie giftige Pilze. Dieses Ergebnis zeigt, dass sich die Pilzkontrolle lohnt. Für die Kontrollarbeiten, inkl. Aus- und Weiterbildung, wurden Fr. 874.60 (907.70) aufgewendet.

5 Soziale Wohlfahrt

Mittagstisch

Der Mittagstisch wird jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 11.45 Uhr bis 13.30 Uhr im Foyer der Halle blau angeboten.

Auf das neue Schuljahr 2012/13 hin hat Beatrice Steger Liliane Mangold ersetzt und ist nun für die An- und Abmeldungen zuständig. Weiterhin dabei: Bang Egloff (Finanzen) und Manuela Bossert (Administration). Zum Team gehören auch zusätzlich eine Springerin, sowie eine Zuständige für unsere Homepage.

Das Essen wird nach wie vor von Stefan Koch (Chefkoch, Electrolux Mägenwil) zubereitet und findet bei den Kindern und Erwachsenen grossen Anklang. Die Menüs sind sehr abwechslungsreich und werden immer mit Gemüse und Salat angeboten.

Seit August 2012 verpflegen und betreuen wir durchschnittlich 10 bis 15 Kinder. Neu sind auch ab und zu ganze Familien dabei, was uns sehr freut, denn wir bieten einen speziellen Familientarif an: Mamis oder Papis Fr. 14.00, jedes Kind bis und mit Kindergartenalter je Fr. 5.00. Auch neu, aber leider noch wenig genutzt wird der Lehrpersonen-Tarif (take-away) von Fr. 12.00/ Menü. Anmelden kann man sich jeweils bis Donnerstagabend 17.00 Uhr bei Beatrice Steger 079 663 02 15 (sms bevorzugt). Die Preise Fr. 12.00/Kind (Geschwister Fr. 10.00) für fix angemeldete Kinder, wie auch Fr. 14.00/Kind (Geschwister Fr. 10.00) für sporadische Anmeldungen, bleiben unverändert. Der Preis beinhaltet die Verpflegung und die Betreuung der Kinder. Unser Reglement und weitere Infos findet man unter www.mittagstisch-wohlenschwil.ch

Arbeitslosenwesen

Arbeitslose und Stellensuchende Im **Jahresdurchschnitt:**

Beschrieb	Schweiz		Aargau	
	2012	2011	2012	2011
Arbeitslose	125'594	122'892	9'374	8'957
Arbeitslosenquote	2.9	2.8 %	2.7	2.6
Stellensuchende	178'425	179'693	13'109	13'030

Von unserer Gemeinde waren per Ende Dezember 2012 insgesamt 17 (27) Personen beim RAV Baden als arbeitslos registriert. 26 (30) Personen waren als Stellensuchende verzeichnet.

Gemeindezweigstelle Sozialversicherungsanstalt SVA

Die Gemeindezweigstelle SVA ist für Leistungsberechtigte und Beitragspflichtige erste Anlaufstelle. Leiter der Zweigstelle SVA ist Steueramtsvorsteher Jörg Plüss. Die Gemeinde hat von der SVA Aargau einen Beitrag von Fr. 1.50 pro Einwohner oder total Fr. 2'217.00 (2'151.00) für die Leistungen, welche die Gemeindezweigstelle für die Bundesaufgaben AHV, IV und EO erbringt, erhalten.

Sozialversicherung Aargau (SVA) stattete unserer SVA-Gemeindezweigstelle einen Kontrollbesuch ab. Die Kontrolle führte zu keinerlei Beanstandungen.

Rentenstatistik

Die Kantonale Sozialversicherungsanstalt richtete folgende Renten an Einwohner der Gemeinde Wohlenschwil aus:

Rentenart	Anzahl		Renten pro Jahr in CHF	
	2012	2011	2012	2011
AHV	111	97	2'498'760	2'170'812
IV	14	17	217'632	261'252
Ergänzungsleistung	25	23	541'716	512'256
Hilflosenentschädigung	8	8	51'504	45'936
Total	158	145	3'309'612	2'990'256

Vormundchaftswesen

Die Amtsvormundschaft Fislisbach führte für die Gemeinde Wohlen-
schwil im Jahr 2012 insgesamt 13 (14) Massnahmen für Kinder und
erwachsene Menschen. Im Laufe des Jahres 2012 wurde 0 (1) Mass-
nahme mit Beschluss der Vormundschaftsbehörde neu errichtet und
durch die Amtsvormundschaft geführt, 2 (1) Massnahmen konnten im
Laufe des Jahres abgeschlossen werden. Per 31. Dezember 2012
wurden 11 (13) durch die Amtsvormundschaft geführte Dossiers als
laufende vormundschaftliche Massnahmen in das Jahr 2013 über-
nommen.

Die beiden Berufsbeistände führten im vergangenen Jahr 2 (2) vor-
mundschaftliche Mandate über Kinder und Jugendliche. Für Erwach-
sene führten sie 3 (3) Beistandschaften, 2 (2) Beiratschaften und
6 (6) Vormundschaften. Zusätzlich wurde ein Mandat für 1 jugend-
liche Person durch eine Privatperson geführt.

Die Vormundschaftsbehörde heisst ab 1. Januar 2013 Erwachse-
nenschutzbehörde. Diese Behörde ist nicht mehr der Gemeinderat,
sondern neu das Familiengericht als Abteilung am Bezirksgericht.
Anstelle der heutigen standardisierten Massnahmen im Erwachse-
nenschutz (Vormundschaft, Beiratschaft, Beistandschaft), wird es
künftig nur noch Beistandschaften geben. Unsere Gemeinde arbeitet
weiterhin mit dem Erwachsenen- und Kindesschutzdienst (KESD)
Fislisbach zusammen, welche die Berufsbeistände stellt.

Asylsuchende

Per Ende 2012 wohnten in unserer Gemeinde 6 (6) Asylsuchende.
Als Unterkunft für die Asylsuchenden dient ein gemietetes Wohnhaus
mit zwei Wohnungen an der Lenzburgerstrasse.

Für die Asylsuchenden in unserer Gemeinde wurden Fr. 53'265.85
(51'071.35) ausbezahlt. Demgegenüber konnten Fr. 54'320.15
(49'064.60) vereinnahmt werden. Dies ergab einen Gewinn von
Fr. 1'054.30 (Defizit 2'006.75).

Seit Mitte 2010 ist Frau Belqis Akbari, Dorfstrasse 10, Büblikon,
nebenamtlich als Betreuerin der Asylsuchenden in unserer Gemeinde
tätig.

Sozialhilfe

Sozialhilfe bezweckt die Existenzsicherung, fördert die wirtschaftliche
und persönliche Selbstständigkeit und unterstützt die gesellschaftliche
Integration. Sozialhilfe umfasst immaterielle und materielle Hilfe.
Anspruch auf Sozialhilfe besteht, sofern die eigenen Mittel nicht ge-
nügen und andere Hilfeleistungen nicht rechtzeitig erhältlich sind oder
nicht ausreichen. Wer materielle Hilfe bezogen hat, ist rückerstat-
tungspflichtig, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse soweit ge-
bessert haben, dass eine Rückerstattung ganz oder teilweise zuge-
mutet werden kann.

Bei der Sozialhilfe (ohne Asylsuchende) standen den Ausgaben von
Fr. 69'899.80 (80'250.15) Einnahmen von 29'685.85 (23'006.80) ge-
genüber, was einem Defizit von Fr. 40'213.95 (57'243.35) entsprach.

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen vergütet der Kanton den
Gemeinden an die Kosten der materiellen Hilfe einen prozentualen
Anteil von 10.24% (Vorjahr 10.06%), dessen Höhe sich nach der An-
zahl der Fälle, bezogen auf die Bevölkerung der Gemeinde, sowie
den pro Einwohner der Gemeinde entstandenen Nettoaufwand im
Vergleich zum Kantonsmittel bestimmt. Basierend auf 19 (12) Fällen,
mit Nettoaufwendungen von Fr. 58'534.00 (44'446.00) im Jahr 2011,
erhält unsere Gemeinde einen bescheidenen Beitrag von
Fr. 5'994.00 (4'471.00) ausbezahlt.

Alimenteninkasso

Die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen dient dem Kindeswohl.
Erfüllt ein Elternteil seine Unterhaltspflicht nicht, so bevorschusst die
Gemeinde auf Gesuch hin beim Vorliegen der Voraussetzungen die
ganz oder teilweise ausbleibenden Unterhaltsbeiträge. Dies soll die
nachteiligen Folgen der ausbleibenden Unterhaltsbeiträge mindern.

Der Gemeinderat hat das Alimenteninkasso an Alimenteninkasso
Aargau der Aargauischen Frauenzentrale übertragen.

Beim Alimenteninkasso fielen Ausgaben von Fr. 20'848.05
(15'021.85) an. Es konnten Fr. 6'707.05 (856.55) wieder vereinnahmt
werden. Alimenteninkasso ist keine Sozialhilfe und ist auch nicht
rückerstattungspflichtig.

Jugend-, Familien- und Seniorenberatung

Im vergangenen Jahr bearbeitete die Jugend-, Familien- und Seniorenberatungsstelle (JFB) in Mellingen insgesamt 28 (37) Fälle und 3 (3) Kurzkontakte für unsere Gemeinde, dies mit einem zeitlichen Aufwand von 343.50 (334,05) Stunden. Bei den 31 Fällen und Kontakten waren 24 (29) Schweizer und 7 (11) Ausländer betroffen. Unsere Gemeinde leistete an diese Beratungsstelle einen Beitrag von Fr. 40'783.55 (44'281.05).

Die JFB Mellingen berät Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien. Die Ratsuchenden können sich bei persönlichen Krisen, bei Konflikten in Partnerschaft und Familie, bei Trennungen oder Scheidungen, bei Erziehungsproblemen, finanziellen Schwierigkeiten etc. an die JFB wenden. Die JFB ist an die berufliche Schweigepflicht gebunden.

Die Beratung ist für Ratsuchende kostenlos, da die Gemeinde Wohlenschwil dem JFB-Verband angeschlossen ist. Die Beratungsstelle befindet sich in Mellingen, Kleine Kirchgasse 11, Im Iberg, Tel. 056 491 23 81.

AHV-Rente

Die obligatorische Alters- und Hinterlassenenvorsorge hat für die ganze Bevölkerung den Auftrag dafür zu sorgen, dass Renten den Existenzbedarf angemessen decken. Die Pensionierung soll ohne grosse finanzielle Sorgen angestrebt werden können und ein tragischer Todesfall in der Familie kein zusätzliches finanzielles Leid mit sich bringen.

Der ordentliche Anspruch auf Altersrente entsteht für Frauen mit 64 Jahren und für Männer mit 65 Jahren. Die Altersrente kann auch um 1 oder 2 ganze Jahre vorbezogen oder um höchstens 5 Jahre aufgeschoben werden (flexibles Rentenalter). Die Rentenzahlung beginnt im Folgemonat nach Anspruch.

Der Bezug der AHV-Rente muss angemeldet werden. Die Anmeldung sollte drei bis sechs Monate vor der Pensionierung erfolgen, damit die Rente pünktlich ausbezahlt wird. Anmeldeformulare sind erhältlich bei jeder AHV-Zweigstelle oder im Internet unter www.ahv.ch (unter Formulare).

Altersaktivitäten

Pro Senectute Bezirk Baden, bietet eine breite Palette von Dienstleistungen für ältere Menschen an, wie Mahlzeitendienst, soziale Beratung, finanzielle Hilfe, Treuhanddienste, begleitete Ferienwochen, Kursangebote, Sportgruppen etc.

Unsere Ortsvertreterin, Frau Josefine Heldner (056 470 66 24), gibt darüber gerne Auskunft. Sie versteht ihre Rolle als Ansprechpartnerin für Altersfragen und Altersprobleme aller Art.

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 1. Februar 2012 durften die Landfrauen 67 (70) Seniorinnen, Senioren und 8 Gäste verwöhnen. 8 Landfrauen waren für die Bewirtung im Einsatz. Die Örgelimusik vom Stoos spielte volkstümliche Musik. Wolfgang Dischner präsentierte mit seiner Diashow einen Rückblick auf den Seniorenausflug 2011. Die Gruppe Daneline von Sonja Lang gab uns einen Einblick in diesen Tanz. Einmal mehr war es ein geselliger und unterhaltsamer Nachmittag.

Seniorenausflug

Am Dienstag, 4. September 2012 nahmen 74 (65) Seniorinnen und Senioren mit dem Jahrgang 1947 und älter am Seniorenausflug teil. Der traditionelle Ausflug führte mit 2 Cars nach Greyerz. Nach einem feinen Mittagessen unternahm die zufriedene Reiseschar einen Spaziergang ins historische Städtchen. Die Heimfahrt entlang des Greyerzer-Stausees über La Roche-Fribourg-Schwarzenbach-Bern zeigte eine wunderschöne Landschaft. Der Seniorenausflug war einmal mehr eine Reise wert.

Gratulation zum 75. Geburtstag

Frau Heldner durfte das spezielle Geschenk der Pro Senectute 5 Gratulanten überreichen. Dieser offizielle Besuch ist oft eine erste Begegnung, um die Angebote der Pro Senectute bekannt zu machen.

Herbstsammlung

Die Herbstsammlung der Pro Senectute, ergab das erfreuliche Ergebnis von Fr. 6'879.00 (6'100.00), das von 11 Sammlerinnen zusammengetragen wurde. Herzlichen Dank Allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

Spielnachmittag

Der Spiel- und Jassnachmittag findet jeden Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Saal des Pfarreiheimes statt.

Seniorenturnen

Turnen mit Frau Susanne Fehr am Mittwoch von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Halle blau.

Senioren-Mittagstisch

Einfach kommen und miteinander essen, und das jeden ersten Donnerstag im Monat im Rössli in Büblikon.

Anlauf- und Beratungsstelle Pro Senectute

Laut Pflegegesetz sind die Gemeinden dazu verpflichtet, für ihre Einwohnerinnen und Einwohner Anlauf- und Beratungsstellen zu bestimmen. Mit dem Betrieb dieser Stelle hat der Gemeinderat die Pro Senectute Aargau betraut und eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

Die Anlauf- und Beratungsstelle der Pro Senectute hat im vergangenen Jahr kantonsweit insgesamt 2'549 (2'365) Anfragen beantwortet. Zudem waren über 78'600 (67'700) Zugriffe auf die Internetseite zu verzeichnen. Es wurden 5 (0) Anfragen von Personen aus Wohlenschwil beantwortet. Die Anlauf- und Beratungsstelle dient betagten Personen und ihren Angehörigen zur Information über das Angebot der vorhandenen Dienste, zur Beratung und zur Vermittlung der benötigten Dienstleistungen. Sie ist unter Telefon 0848 40 80 80, im Internet unter www.info-ag.ch oder im Büro an der Bachstrasse 111 in Aarau erreichbar.

Beitrag Pro Juventute für „Beratung + Hilfe 147“

Pro Juventute wurde für „Beratung + Hilfe 147“ für die Jahre 2012 bis 2014 ein Beitrag von insgesamt Fr. 276.00 zugesichert. Suizid ist bei Jugendlichen in der Schweiz die zweithäufigste Todesursache. Pro Tag ruft mindestens ein Bub oder Mädchen bei der Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 an, weil er oder sie sich umbringen will.

Alterszentrum Mellingen-Wohlenschwil

Das Alterszentrum, direkt an der Grenze zur Altstadt am Ufer der Reuss gelegen, bietet zumindest den Bewohnern, die noch ausreichend gut zu Fuss sind, zu jeder Zeit Gelegenheit, am Leben im Zentrum des Städtchens teilzunehmen.

Der Vorstand des Vereins Alterszentrum Mellingen-Wohlenschwil setzt sich aus 6 Personen zusammen. Das Präsidium wird von Peter Fessler, Mellingen, ausgeübt. Aus unserer Gemeinde ist Gemeindevorstand Erika Schibli im Vorstand vertreten.

Im Jahre 2002 leistete unsere Gemeinde einen einmaligen Investitionsbeitrag von Fr. 430'000.00 an das Alterszentrum. Dadurch geniessen Einwohner von Wohlenschwil bei der Aufnahme Priorität. Zudem sind die Tagespauschalen gegenüber Auswärtigen um 5 % reduziert.

Im vergangenen Jahr wurden Bewohner von folgenden Herkunftsgemeinden betreut:

Herkunft	2012	2011
Wohlenschwil	7	6
Mellingen	22	23
übrige Gemeinden	9	9
Total	38	38

Von diesen 38 Bewohnern sind 5 Männer und 33 Frauen. Das Durchschnittsalter bei den Männern lag bei 88.5 Jahren und bei den Frauen bei 90.2 Jahren.

6 VERKEHR

Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil

Die seit 1.1.2009 mit Gemeindevertrag durch die beiden Gemeinden Mägenwil und Wohlenschwil gebildete Einheit der Gemeindewerke MäWo hat sich in allen Belangen sehr gut eingespielt und sich bis heute auch bestens bewährt.

Als Chef der Gemeindewerke wirkt Reto Friedli und als dessen Stellvertreter Urs Meier. Matthias Geissmann als Mitarbeiter ergänzt das Team. Der Werkhof der Gemeindewerke MäWo befindet sich in Mägenwil an der Feurgasse 1 (ehemaliges Feuerwehrlokal).

Als Lernender (Fachmann Betriebsunterhalt EFZ) der Gemeindewerke MäWo wurde per Sommer 2012 Samuel Pedrazzini, geb. 1994, Wohlenschwil, Gartenweg 13, gewählt.

Zu den vielfältigen Aufgaben des Bauamts gehören u.a.:

- Winterdienst
- Gemeindestrassenunterhalt, Strassenreinigung
- Unterhalt der öffentlichen Anlagen inkl. Friedhof und Wanderwege
- Abwasserdienste
- Wasserversorgung
- Kehricht- und Grüngutentsorgung, Betreuung der Sammelstellen
- Naturschutzaufgaben
- Gewässerunterhalt

Die Betriebsrechnung 2012 der Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil - es ist die Vierte seit Zusammenlegung - schloss mit einem Nettoaufwand von Fr. 523'353.75 (Budget = 529'200) ab. Die Kosten werden im Wesentlichen im Verhältnis zu den in beiden Gemeinden geleisteten Stunden und im Übrigen im Verhältnis der Einwohnerzahlen aufgeteilt. Demgemäss hatte sich unsere Gemeinde mit Fr. 211'147.80 oder 40.35 % (Budget 210'600) zu beteiligen. Die gemeinsame Lösung, mit Werkhof in Mägenwil, hat sich weiter gefestigt und in allen Belangen bestens bewährt. Das Team der Gemeindewerke MäWo, Reto Friedli, Urs Meier und Matthias Geissmann leisteten in allen Belangen einen Top-Job. Besten Dank.

Aufteilung Arbeitsstunden Gemeindewerke MäWo				
Gemeinde	2012		2011	
Mägenwil	3'239.1 Std.	59.77 %	2'928.0 Std.	57.40 %
Wohlenschwil	2'112.5 Std.	40.23 %	2'172.7 Std.	42.60 %
Total	5'251.7 Std.	100.00 %	5'100.7 Std.	100.00 %

Motorfahrzeuge

Ende September 2012 waren in unserer Gemeinde folgende Fahrzeuge registriert:

Fahrzeugart	2012	2011
Personenwagen	849	835
Kleinbusse	0	0
Nutzfahrzeuge	70	70
Arbeitsmotorwagen	1	1
Landw. Motorfahrzeuge	55	55
Motorräder	200	183
Kleinmotorräder	9	11
Anhänger	83	82
Motorfahrräder	52	63
Händlerschilder	5	12

Anzahl Personenwagen pro 1'000 Einwohner

Wohlenschwil	568	563
Bezirk Baden	534	531
Kanton Aargau	573	567

Tempo 30; Ergänzung bauliche Massnahmen

Geschwindigkeitskontrollen haben mehrfach ergeben, dass auf der Tägerigerstrasse K386 (Bereich Lindenhof bis Liegenschaft Meier, Egg) Tempo 30 durch zahlreiche Fahrzeuglenker massiv überschritten wurde, weshalb auf diesem Strassenabschnitt ergänzende, verkehrsberuhigende Massnahmen (Verengungen und Berliner-Kissen) realisiert werden mussten.

Verlegung kantonale Radroute R592

Die Bauarbeiten für die Verlegung der Kantonalen Radroute R592 wurden Ende Februar 2012 in Angriff genommen und konnten bereits Ende März 2012 abgeschlossen werden. Im Kreuzungsbereich der Grossfeldstrasse wurde aus Gründen der Sicherheit ein zusätzlicher Beleuchtungskandelaber gestellt. Auf dem Radweg R592, Teilstück Grossfeldstrasse bis Oberdorfstrasse, wurde ein Verbot für Motorwagen und Motorräder sowie auf der Laubisbachstrasse, Teilstück Dorfstrasse bis Einmündung Hasenweg (Hühnersteg), ein Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen, verfügt. Die Stimmbürger haben einem Gemeindeanteil von pauschal Fr. 45'000.00 an die Gesamtkosten von Fr. 380'000.00 zugestimmt.

Abgeltung für Übernahme Kantonsstrasse K386

Am 27.5.2009 stimmte die Gemeindeversammlung Wohlenschwil der Übernahme der Kantonsstrasse K386 in das Gemeindeeigentum zu. Der Grosse Rat hat am 16.11.2010 der beantragten Anpassung des Kantonsstrassennetzes zugestimmt. Durch ein spezialisiertes Ingenieurbüro wurden auftrags des Kantons die theoretischen Kosten für die Instandsetzungsmassnahmen des Innerorts- und Ausserortsbereichs der K386 über einen Zeithorizont von 20 Jahren ermittelt. Mit der zwischenzeitlich erfolgten Abtretung, erhielt die Gemeinde Wohlenschwil eine Pauschalabgeltung von Fr. 750'000.00 für die künftige Instandhaltung und Erneuerung zugesprochen.

Bauprojekt Erneuerung Teilstück Hauptstrasse

Der Gemeinderat hat den Auftrag zur Erarbeitung eines Bauprojektes samt Kostenvoranschlag für die Erneuerung der Hauptstrasse mit Strassenraumgestaltung (inkl. aller Werkleitungen) - Teilstück Einmündung Vogelsangstrasse bis Knoten Usserdorf - an versierte Planungsbüros erteilt. Die Projektarbeiten werden durch eine kleine durch den Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe begleitet. Gestützt auf diese Grundlagen beabsichtigt der Gemeinderat den Stimmbürgern an der Sommer-GV 2013 einen Baukredit zu unterbreiten. Die Finanzierung des Strassenbereichs erfolgt durch die vom Kanton zugesprochene Abgeltung für die Übernahme der Kantonsstrasse K386.

Einmündung Dorfstrasse in Kantonsstrasse (Westarm)

Die Bauarbeiten zur Optimierung der Einmündung der Dorfstrasse (Westarm) in die Kantonsstrasse K268 wurden Mitte April 2012 in Angriff genommen und konnten gegen Ende Juni 2012 fach- und termingerecht abgeschlossen werden. Die Stimmbürger haben dafür einen Verpflichtungskredit von Fr. 290'000.00 genehmigt.

Umfahrung Mellingen

Das Bauprojekt Umfahrung Mellingen NK 268 (Abschnitt 1 und 2) lag vom 4. Juni 2012 bis 3. Juli 2012 öffentlich auf. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat eine neunköpfige Arbeitsgruppe - mit Ratsmitgliedern und interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern samt juristischer Fachperson - eingesetzt, welche den Auftrag hatte, das Projekt samt Verkehrsbeschränkungen zur Interessenswahrung der Gemeinde Wohlenschwil und deren Bevölkerung ganzheitlich zu prüfen. Dementsprechend reichte der Rechtsvertreter auftrags des Gemeinderates sowohl gegen die verfügten Verkehrsbeschränkungen wie auch gegen das Bauprojekt Umfahrung Mellingen Einwendung ein, mit dem Hauptanliegen einer Optimierung des Lärm- und Sichtschutzes.

Fristgerecht gingen insgesamt 21 Einwendungen beim Gemeinderat Wohlenschwil z.H. des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, Aarau, ein. In diesen Einwendungen wurden grossmehrheitlich die nicht koordinierten öffentlichen Auflagen des Bauprojektes und der Verkehrsanordnungen bemängelt. Hauptforderungen sind ein optimierter Lärm- und Sichtschutz auf Seite Bublikon/Wohlenschwil, der Einbau eines lärmarmen Belages sowie die Anordnung der Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h (statt wie vorgesehen 80 km/h), eine Alternative für den landw. Güterverkehr (wegen Kappung der bisherigen Verbindung durch die neue Überführung), sowie Änderungen von Signalisationen. Als flankierende Massnahme zum Abschnitt 2, wurde beim Knoten St. Antoni ein Kreisel gefordert, über den der Verkehr ungehindert und flüssig zirkulieren kann.

Fahrplanwesen; Fahrplanexperte Jürg Blunschli

Jürg Blunschli, Postweg 10, Wohlenschwil, steht dem Gemeinderat seit einigen Jahren als versierter Fahrplanexperte beratend zur Seite.

Im vergangenen Jahr hat sich betrieblich nichts verändert. Es gingen wiederholt Klagen seitens der Bevölkerung bzw. Benützer der öffentlichen Verkehrsmittel bzw. Berufspendler aus unserer Gemeinde ein u.a. wegen Verspätungen des Postautos, überfüllter Busse mit der Folge verpasster Züge. Auf Intervention des Gemeinderates haben die Fahrplanverantwortlichen im machbaren Rahmen Optimierungen zugesichert. Immerhin hat unsere Gemeinde seit Dezember 2012 nun auch samstags einen lückenlosen Anschluss nach Zürich, sodass man nicht mehr eine halbe Stunde am Heitersberg unnötig warten muss.

Abgabe von SBB-Tageskarten gemeinsam mit Mägenwil

Die Gemeinden Mägenwil und Wohlenschwil bieten seit vier Jahren zwei unpersönliche „Tageskarten Gemeinde“ der 2. Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, RhB und PostAuto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Im vergangenen Jahr lag die Auslastung mit 702 verkauften Tageskarten bzw. 96 (92) % erfreulich hoch und lässt sich kostenneutral gestalten. Die Tageskarten wurden wie folgt verkauft: 251 Tageskarten oder 36 % an Mägenwiler, 133 oder 19 % an Wohlenschwiler und 318 oder 45 % an Auswärtige.

Die SBB hat letztes Jahr wieder massiv aufgeschlagen, weshalb die Verkaufspreise per 2013 erhöht werden mussten. Die Tageskarten werden an Einwohner/innen von Mägenwil und Wohlenschwil zum Preis von Fr. 39.00 (bisher Fr. 37.00) und an Auswärtige zum Preis von Fr. 43.00 (bisher Fr. 40.00) abgegeben (es het solangs het). Die Verwaltung der Tageskarten erfolgt für beide Gemeinden zentral durch die Gemeindeverwaltung Mägenwil, weshalb Reservationen ausschliesslich dort möglich sind (Tel. 062 889 89 39, im Internet www.maegenwil.ch, oder am Schalter).

Öffentlicher Verkehr; Kosten

Die Kosten des Kantons an den öffentlichen Verkehr belaufen sich im Jahr 2012 auf voraussichtlich Fr. 133,885 Mio. (Vorjahr Fr. 130,297 Mio.). Die Gemeinden haben sich daran mit 40 % oder mit Fr. 53,554 Mio. (52,118 Mio.) zu beteiligen. Die Berechnungsformel der Gemeindebeiträge basiert auf dem Einwohner- und Bedienungsfaktor. Für unsere Gemeinde wurden unverändert 437 Bus-Abfahrten gewichtet. Demgemäss hat sich die Gemeinde Wohlenschwil mit einem Beitrag von Fr. 45'981 (Budget 2012 = Fr. 46'000.00) oder mit Fr. 32.06 pro Einwohner an den Kosten zu beteiligen. Für das Jahr 2013 hat unsere Gemeinde mit Kosten von Fr. 50'000.00 bzw. Fr. 34.87 pro Einwohner zu rechnen.

Strassenbeleuchtung

Es sind 236 (236) Leuchtstellen vorhanden, welche ganznachts leuchten. Mit 8 elektronischen Reglern wird die elektrische Leistung ab 22.00 Uhr um ca. 40 % reduziert.

Die Betreuung, die Verwaltung und der Unterhalt der Strassenbeleuchtung erfolgt seit der Modernisierung im Jahr 2000 durch die AEW Energie AG, Regionalcenter Lenzburg.

Es wurde der Gruppenersatz (strangweiser Ersatz) gemäss Servicevereinbarung durchgeführt. Zusätzlich mussten 9 (7) Frühausfälle ersetzt werden, wovon deren 2 auf Garantie.

Für die Strassenbeleuchtung in der ganzen Gemeinde wurden im vergangenen Jahr Strom bzw. Stromkosten wie folgt aufgewendet:

Strassenbeleuchtung (4. Quartal 2011 bis 3. Quartal 2012)			
Beschrieb	Einh.	2011/12	2010/11
Zone 1 (HT)	kWh	13'802	11'476
Zone 2 (NT)	kWh	81'061	78'614
Stromverbrauch total	kWh	94'863	90'090
Strom pro Nacht total	kWh	260	247
Strom pro Nacht/Einw.	kWh	0.18	0.17
Kosten Strom total	Fr.	14'439.00	14'060.20
Kosten pro Nacht total	Fr.	39.55	38.52
Kosten pro Nacht/Einw.	Rp.	2.69	2.60
Anzahl Leuchtstellen	Stk.	236	236

7 UMWELT, RAUMORDNUNG

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Eigenkapital 31.12.2011	Fr.	59'357.10
Eigenkapital 31.12.2012	Fr.	73'020.43
Zunahme Eigenkapital 2012	Fr.	13'663.33

Entsorgungsaufwand

Insgesamt mussten für die Abfallbeseitigung, inkl. Kapitalfolgekosten, Fr. 171'928.37 (161'814.05) oder rund Fr. 116.00 (110.00) pro Einwohner aufgewendet werden. An Kehrrechtgebühren und Rückerstattungen wurden Fr. 185'591.70 (183'527.50) vereinnahmt, was zu einer Einlage von Fr. 13'663.33 (21'714.25) in die Spezialfinanzierung führte.

Abfallreglement wurde überprüft

Die Gemeinden müssen gemäss der Verordnung zum Einführungsgesetz Umweltrecht bis Ende 2011 verursachergerechte Gebühren festlegen. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat die Abfallreglemente der Aargauer Gemeinden überprüft. Die Gemeinde Wohlenschwil muss ihr Reglement, wie der Grossteil der Gemeinden, nicht anpassen. Das Finanzierungsmodell ist korrekt.

Tauschmarkt, Sperrgut, Kaffeehock

Die Entrümpelungsaktion vom Samstag, 12. Mai 2012 - pro Haushalt konnte max. 1 m3 Sperrgut kostenlos entsorgt werden – verlief trotz Regenwetter diszipliniert und in allen Belangen sehr effizient. Die Mitarbeiter der Gemeindewerke MäWo, verstärkt durch die männlichen Gemeinderatsmitglieder samt Kanzler, legten sich einmal mehr mächtig ins Zeug. Die weiblichen Ratsmitglieder samt Partnerinnen der Räte betrieben die Kaffeestube und spendeten das viele leckere Gebäck. Der Erlös daraus ging an den Mittagstisch.

Das Ergebnis der Entrümpelungsaktion lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Was	12.05.2012	14.05.2011	01.05.2010
Witterung	regnerisch	sonnig, schwül	regnerisch
Erlös Kaffeestube	Fr. 581.70	Fr. 660.00	Fr. 586.15
Sperrgut	10'020 kg	13'140 kg	10'180 kg
Alteisen	2'580 kg	2'100 kg	2'150 kg
Steinzeug	1 Kleinlast	1 Kleinlast	1 Kleinlast
PolyStyrol 500-Liter	9 Stk.	9 Säcke	11 Säcke

Abfallstatistik 2012

Art	2012	2011
Hauskehricht	203.88 Tonnen	197.02 Tonnen
Grüngut	323.56 Tonnen	304.68 Tonnen
Altpapier	92.80 Tonnen	100.02 Tonnen
Altglas	48.16 Tonnen	45.91 Tonnen
Alteisen	6.53 Tonnen	5.25 Tonnen
Büchsen	3.15 Tonnen	3.26 Tonnen
Altöle	0	1.40 Tonnen

ABWASSERBESEITIGUNG

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Eigenkapital 31.12.2011	Fr. 292'028.40
Eigenkapital 31.12.2012	Fr. 595'162.40
Zunahme Eigenkapital 2012	Fr. 303'134.00

Teilrevision Generelle Entwässerungsplanung GEP

Der Generelle Entwässerungsplan wurde aus dem ehemaligen Generellen Kanalisationsprojekt (GKP) entwickelt. Er ist umfassender und zeigt, wie das Abwasser unter Beachtung der ökologischen und ökonomischen Aspekte abzuleiten ist und die ober- und unterirdischen Gewässer qualitativ und quantitativ geschützt werden können. Als wichtiges Instrument der Gemeindebehörde ist er die Grundlage für den zweckmässigen Ausbau und die Werterhaltung der kommunalen Abwasseranlagen sowie für die Entwässerungsart der einzelnen Parzellen. Mit dem GEP werden Fehlinvestitionen vermieden; er ist laufend den veränderten Verhältnissen anzupassen und ca. alle 15 Jahre umfassend zu überarbeiten.

Gruner Ingenieure AG, Aarau, wurde vor einiger Zeit mit der Teilrevision der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) beauftragt. Konkret geht es dabei um die Aktualisierung der Vorprojekte Baugebiet, Sanierungsplan und Fremdwasser. Die teilrevidierte GEP wird im Laufe des Jahres 2013 vorliegen.

GEP-Unterhaltsarbeiten

Budgetgemäss wurden für GEP-Unterhaltsarbeiten mit Sanierung der Bachleitung Laubisbach, Teilstück Moosweg bis Schwarzgraben, ausgeführt. Leider spielte die Witterung nicht ganz mit.

Kläranlage ARA Mellingen

Dem Abwasserverband Region Mellingen gehören die Gemeinden Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Mägenwil, Tägerig, Wohlen-schwil und Birrhard an. Die Abwasser-Reinigungsanlage (ARA) ist für einen Einwohnergleichwert von 23'000, einen Trockenwetterzufluss von 141 Liter/sec bzw. 507 m³/h, sowie auf einen Regenwetterzufluss von 282 Liter/sek bzw. 1'015 m³/h ausgelegt.

Präsident des Vorstandes ist Bruno Gretener, Mellingen. Von unserer Gemeinde ist Gemeinderätin Nadia Diserens im Vorstand vertreten. Dem Vorstand steht eine Technische Kommission zur Seite, welche von Kurt Scherer, Oberrohrdorf, präsiert wird. Die Anlage wird von Klärmeister Ruedi Bürki zusammen mit seinem Team betrieben und unterhalten.

Die Kläranlage konnte im vergangenen Jahr ohne nennenswerte Störungen oder Betriebsausfälle betrieben werden. Zudem war die Reinigungsleistung während des ganzen Jahres ausgezeichnet und die gesetzlichen Werte konnten problemlos eingehalten werden.

Die Betriebsrechnung schliesst bei Aufwendungen und Erträgen von Fr. 2'434'232.12 (2'360'747.90) ausgeglichen ab und zwar unter Berücksichtigung einer Einlage von Fr. 5'000.00 in den Schadensfonds sowie einer solchen von Fr. 506'401.13 in den Bau- und Erneuerungsfonds. In den Erneuerungsfonds Schlamm-trocknungsanlage wurden Fr. 86'400.00 eingelegt, in denjenigen der Schlamm-twässerungsanlage Fr. 15'150.00.

Für die Schlamm-trocknungs- bzw. Schlamm-twässerungsanlage wurden Kostenstellenrechnungen geführt. Der Betriebsrechnung wurde dabei nur der Anteil des Abwasserverbandes Mellingen belastet. Im Budget waren Aufwendungen und Erträge von Fr. 2'435'850.00 veranschlagt. Die budgetierten und bezahlten Gemeindebeiträge betragen netto Fr. 1'500'000.00. Gemäss Betriebskostenverteiler partizipiert unsere Gemeinde am errechneten Einwohnergleichwert der Verbandsgemeinden mit 6.77 (6.76) % oder mit Fr. 101'550.00 (101'400.00).

Der Geschäftsbericht 2012 des Abwasserverbandes Region Mellingen kann unter www.ara-mellingen.ch>Info-Material eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

WASSERVERSORGUNG

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Eigenkapital 31.12.2011	Fr. 946'144.50
Eigenkapital 31.12.2012	Fr. 1'132'553.85
Zunahme Eigenkapital 2012	Fr. 176'409.35

Wasserverbrauch (4. Quartal 11 bis 3. Quartal 12)			
Beschrieb	Einh.	2011/12	2010/11
Winterhalbjahr	m3	51'645	53'410
Sommerhalbjahr	m3	51'280	56'704
Total Verbrauch	m3	102'925	110'114
Verbrauch pro Tag	m3	282	302
Verbrauch pro EW/Tag	Liter	192	204
Installierte Zähler	Anz.	441	433

Wasserversorgung - Bilanzen

Das eher feuchte Jahr 2012 schlug sich auch auf den Wasserverbrauch positiv nieder. Vom Grundwasserpumpwerk Frohberg wurden vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 insgesamt 132'124 m3 (178'558 m3) Wasser gepumpt inkl. dem Wasserbezug von Mellingen. Rund 30'000 m3 oder 22 % wurden nicht über Wasserzähler erfasst (Feuerwehr, Brunnen, Lecke etc.).

Der Grundwasserspiegel beim Pumpwerk Frohberg lag im Jahre 2012 - bei einem Abstichpunkt von 386.45 m.ü.M. - im Minimum bei 382.2 m.ü.M. (Jan.) und im Maximum bei 385.8 m.ü.M. (Dez.). Bei Inbetriebnahme im Jahre 1986 lag der Spiegel vergleichsweise bei 384.85 m.ü.M.

Für die Wasserversorgung wendeten die Gemeindewerke MäWo als zuständige Brunnenmeister ca.370 Arbeitsstunden auf.

Wasserversorgung - Unterhalt

Im Jahr 2012 musste nur 1 (8) Wasserleitungsbruch verzeichnet werden, welcher notfallmässig repariert wurde.

Die Firma Hinni hat 200 Schieber (von total ca. 350 Schiebern) in einer ersten Tranche kontrolliert. Davon waren 177 Schieber oder 89 % in gutem Zustand. 12 Schieber wiesen grössere Mängel auf. Diese Schieber werden im Jahr 2013 erneuert. Nach erfolgter Kontrolle aller Schieber muss ein Unterhaltsplan erarbeitet werden. Grundsätzlich müssen die Hauptschieber jährlich und die Streckenschieber alle zwei Jahre kontrolliert werden. Dafür muss mit einem Aufwand von ca. 1 Mann-Woche pro Jahr gerechnet werden.

Im vergangenen Jahr wurden 3 (3) Hydrantenunterteile durch die Firma Hinni revidiert. Ansonsten zeigten sich alle 93 Hydranten, mit Ausnahme von kleineren Mängeln, in betriebssicherem Zustand.

Wasserversorgung - Prüfungserfolge

Reto Friedli, Chef Gemeindewerke MäWo, hat die einjährige, berufsbegleitende Ausbildung zum Brunnenmeister erfolgreich abgeschlossen, d.h. die anspruchsvolle Prüfung mit der Note 5.1 mit Bravour bestanden. Er darf an der GV 2013 des Schweiz. Brunnenmeister-Verbandes den eidgenössischen Fachausweis entgegennehmen.

Matthias Geissmann, Mitarbeiter der Gemeindewerke MäWo, hat den Wasserwartkurs besucht und diesen erfolgreich bestanden.

Beiträge an Löschwasserversorgung; Änderung

Gemäss erfolgter Teilrevision der Feuerfondsverordnung, müssen die Gemeinden inskünftig keine Beitragsgesuche mehr für Neubauten und Änderungen von Wasserversorgungs- und Hydrantenanlagen einreichen. Stattdessen erhalten sie an ihre Investitionen im Löschwasserbereich einen jährlichen Pauschalbeitrag von Fr. 100.00 für jeden einsatzbereiten Hydranten und einmalig Fr. 1'000.00 an jeden neu gesetzten Hydranten (sowohl beim Ersatz von alten Hydranten als auch bei der Erweiterung von Baugebieten). In diesem Zusammenhang mussten die Gemeindewerke MäWo alle Hydranten mittels einer von der Aarg. Gebäudeversicherung zur Verfügung gestellten Software erfassen und mit den nötigen Daten speisen.

Inspektion Trinkwasserversorgung; Qualitätskontrollen

Beim Trinkwasser handelt es sich hauptsächlich um Grundwasser (Grundwasserfassung Froberg) und in geringem Masse um Quellwasser. Das Grundwasser wird mit UV behandelt.

Die Resultate der periodischen Kontrollen durch das kantonale Amt für Verbraucherschutz entsprachen den Anforderungen an Trinkwasser gemäss Hygieneverordnung. Die Proben wiesen einwandfreie Qualität auf.

Eine physikalisch-chemische Untersuchung im Frühjahr 2012 zeigte folgende Werte:

Parameter	Einheit	GWP Froberg
0.5	-	farblos
Bodensatz	-	ohne Befund
Geruch	-	ohne Befund
Trübung	TE/F, 90	0.1
Leitfähigkeit, 25°C	µS/cm	683
pH-Wert bei 10 °C	-	7.5
Säureverbrauch	mmol/l	6.75
Carbonathärte	°fH	33.8
Gesamthärte	°fH	36.9
Natrium	mg/l	7.7
Kalium	mg/l	1.5
Calcium	mg/l	118
Magnesium	mg/l	18.1
Ammonium	mg/l	<0.02
Chlorid	mg/l	10.8
Nitrat	mg/l	22
Sulfat	mg/l	15
Hydrogencarbonat	mg/l	410
Total. org. Kohlenstoff	mg/l	0.4
Summe Anionen	mval/l	7.67
Summe Kationen	mval/l	7.75
Ionenbilanz	-	1.010

Nitratprojekt Wohlenschwil

Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) hat gemäss dem Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer die Verlängerung des Nitratprojektes 2009 bis 2014 genehmigt. Berechnungen haben ergeben, dass sich bei Umsetzung der Massnahmen die theoretische Nitratbelastung im Jahr 2014 auf 22,6 mg/l reduziert, d.h. dass damit das Qualitätsziel von 25 mg/l für Trinkwasser unterschritten würde.

Für das Jahr 2012 wurden im Rahmen des Nitrat-Projektes Beiträge (Stilllegungen, Trinkwasservertrag, Kunstwiesen und Streifen- bzw. Direktsaat) von insgesamt Fr. 98'074.00 (90'542.00) ausbezahlt. Der Bund leistete daran einen Beitrag von Fr. 77'555.00, der Kanton einen solchen von Fr. 8'940.00 und die Gemeinde Wohlenschwil einen solchen von Fr. 11'579.00 (10'373.00).

Netzverbund Mägenwil-Wohlenschwil

An der Gemeindeversammlung vom 20.5.2011 haben die Stimmbürger einen Verpflichtungskredit von Fr. 1'800'000.00 (Anteil WV Wohlenschwil) für die Erneuerung der Wasserversorgungsanlagen mit hydraulischem Netzzusammenschluss mit der Wasserversorgung Mägenwil beschlossen.

Die Gemeinderäte Mägenwil und Wohlenschwil haben eine Arbeitsgruppe eingesetzt und den Auftrag zur Ausarbeitung des Bauprojektes samt Kostenvoranschlag an die Ingenieurgesellschaft K. Lienhard AG, Buchs und IBB Strom AG, Brugg, erteilt.

Die Aarg. Gebäudeversicherung AGV sicherte der Gemeinde Wohlenschwil einen Höchstbeitrag von Fr. 196'679.00 oder 12 % der beitragsberechtigten Kosten zu.

Der Wasserlieferungsvertrag zwischen den beiden Wasserversorgungen Mägenwil und Wohlenschwil wurde von den kantonalen Prüfinstanzen genehmigt und allseits unterzeichnet.

Nachdem die Baubewilligung mit Rodungsbewilligung mit Zustimmung des Kantons erteilt werden konnte, haben die beiden Gemeinderäte MäWo nach durchgeführter Submission diverse Arbeiten vergeben.

Im Beisein der Unternehmer, Landeigentümer, Pächter und Behördendelegationen, fand am Dienstag, 6. November 2012 der Spatenstich statt. Zur Gewährleistung einer möglichst bodenschonenden Realisierung u.a. im Nitratgebiet, werden diese Arbeiten durch ein bodenkundliches Fachbüro eng begleitet. Der Zeitplan sieht vor, dass die Reservoiranlagen im Frühjahr 2013 in Angriff genommen werden. Das gesamte Bauwerk soll - sofern das Wetter mitmacht - bis Ende 2013 abgeschlossen werden.

Öffentliche Gewässer

Jedes dauernd oder periodisch Wasser führende Gerinne gilt, wenn es das Grundstück seines Ursprungs verlassen hat, als öffentliches Gewässer, sofern an ihm nicht privates Eigentum nachgewiesen ist. Öffentliche Gewässer sind Seen, Flüsse, Bäche und Kanäle, Grundwasserströme und andere wichtige Grundwasservorkommen, Weiher, die aus öffentlichen Gewässern gespiesen werden, und Bachquellen.

Gemäss Fliessgewässerkataster beträgt die gesamte Bachlänge in unserer Gemeinde 5'508 m (ohne Reuss). Davon sind auf einer Länge von 3'161 m die Bäche offen geführt und auf einer Länge von 2'347 m (noch) eingedohlt. Zudem partizipiert unsere Gemeinde auf einer Länge von 1'492 m einseitig an der Reuss (Grenzwasser).

Der Beitragssatz der Gemeinde Wohlenschwil i.S. Bau und Unterhalt der öffentlichen Gewässer für die Jahre 2010 bis 2013 ist auf 55 % festgesetzt.

Die Nitratwerte der Bachwässer bewegten sich innerhalb dem Qualitätsziel für Trinkwasser von 25 mg/l.

RAUMPLANUNG

Regionalplanung

Der Regionalplanungsverband löst regionale Aufgaben im engeren und weiteren Bereich der Raumentwicklung. Der Verband fördert die überkommunale Zusammenarbeit und stärkt damit die Interessenvertretung der Gemeinden und der Region.

Der Verband berät und unterstützt die Gemeinden bei Vernehmlassungen und dem Vollzug von eidgenössischen und kantonalen Erlassen. Fachspezifische Fragestellungen werden durch Arbeitsgruppen bearbeitet. Die Gemeinde leistet jährlich einen Beitrag von rund Fr. 1.00 pro Einwohner an diese Organisation.

Geschäftsleitung und Vorstand behandelten an je fünf Sitzungen die verschiedenen Geschäfte. Nach 14 Jahren als Präsidentin ist Christine Egerszegi auf Ende 2012 zurückgetreten. Der Vorstand dankt Christine Egerszegi für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz. Als Nachfolger wurde Gregor Naef, Niederrohrdorf, gewählt. Infolge Rücktritts aus dem Gemeinderat ist Roland Ruckstuhl, Wohlenschwil, aus dem Vorstand ausgeschieden. Ende August 2012 ist die Gemeinde Fischbach-Göslikon aus der Repla ausgetreten. Die Repla als Planungsgruppe hat Stellung genommen zu:

- *Agglomerationsprogramm 2. Generation*
- *Reussbrücke Gnadenthal; Zustimmung mit Auflagen*
- *Richtplananpassung: Eintrag des Standortes Heitersberg für eine Windkraftanlage; Ablehnung*
- *Eingaben zum Mehrjahresprogramm öV 2013*

Die Metron informierte über Mehrwertabschöpfungen. Diese sind in den Änderungen zum Raumplanungsgesetz enthalten, über welches 2013 abgestimmt wird. Auch in der neuen Musterbauordnung des Kantons Aargau wird die Mehrwertabschöpfung enthalten sein.

Die Arbeitsgruppe Langzeitpflege + Betreuung, welcher die drei Regionalplanungsgruppen Rohrdorferberg-Reusstal, Mutschellen-Reusstal-Kelleramt und unteres Bünztal angehören, wird neu von Raymond Tellenbach, Stadtammann von Bremgarten, präsiert. Die Arbeitsgruppe beabsichtigt u.a., ein Altersleitbild zu erarbeiten.

Im Weiteren befasste sich die Repla intensiv mit ihrer Zukunft, wobei verschiedene Szenarien diskutiert worden sind. Die Arbeiten werden 2013 weitergeführt. In diesem Zusammenhang wurde die Geschäftsleitung mit den Herren Kurt Diem, Bruno Gretener und Hanspeter Kurth erweitert.

Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland

Anlässlich der Gemeindeversammlung (GV) vom 18. November 2011 wurde die Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland mit 104 JA-Stimmen gegen 1-Nein-Stimme klar und deutlich genehmigt. Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat an seiner Sitzung vom 7. März 2012 die Revision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland der Gemeinde Wohlenschwil vorbehaltlos und rechtskräftig genehmigt. Nach Abzug des Kantonsbeitrags von Fr. 21'360.00, verblieben der Gemeinde Nettokosten von Fr. 75'626.05.

Stand der Erschliessung

Der Stand der Erschliessung wurde in Zusammenarbeit mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt BVU per Ende 2012 aktualisiert, dies unter Berücksichtigung der revidierten Nutzungsplanung. Die gesamte Bauzonenfläche beträgt 53.1 ha (Vorjahr, d.h. vor der Revision 47.5 ha). Von der gesamten Bauzonenfläche von 53.1 ha, ist eine Fläche von 7.7 ha (14.5 %) nicht überbaut, wovon 1.1 ha Zone OE.

Erdgasversorgung

Erdgas ist eine zuverlässige Energie, mit der man sparsam und umweltfreundlich heizen und kochen kann. Weil die «Pipeline» direkt ins Haus führt, ist kein Tank notwendig und man muss sich nie um Brennstoffnachschub kümmern. Die Regionalwerke AG Baden haben im Jahre 2007 in Koordination mit dem Radweg „Birrhard-Wohlenschwil“ die Erdgasleitung bis nach Büblikon verlegt. Die Erdgasversorgung unserer Gemeinde soll in den kommenden Jahren etappenweise, in Koordination mit der Erneuerung bzw. Sanierung von Gemeindewerkleitungen, erfolgen.

Im vergangenen Jahr erfolgten keine Netzerweiterungen.

Statistik Erdgas Wohlenschwil	2012	2011
Anschlussleistung	134 kW	101 kW
Anzahl Erdgasanlagen	7	6
Erdgasverkauf	106'623 kWh	83'448 kWh
Anzahl Hausanschlüsse	31	31
Hauptleitungsbau Erweiterung	0	0
Netzlänge Hauptleitung	2'576 m	2'576 m

UMWELT, NATURSCHUTZ

Ökologisches Vernetzungsprojekt

Gestützt auf die Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Kanton vom 22. August 2011, sind in Wohlenschwil mit einzelnen Landwirten Bewirtschaftungsverträge zur ökologischen Aufwertung des Kulturlands abgeschlossen worden. Gemäss dieser Vereinbarung beteiligt sich die Gemeinde als Trägerschaft an den Beitragskosten.

Im Jahre 2012 wurden Öko-Projekte mit einer Fläche von 19.67 (18.27) Hektaren entsprechend den Richtlinien des Programms „Bewirtschaftungsverträge Naturnahe Landwirtschaft“ (Beve) bewirtschaftet, für welche insgesamt Fr. 30'790.00 (28'165.00) Beiträge an 6 (6) Bewirtschafteter ausbezahlt wurden. Nach Abzug des Bundesbeitrags ergibt sich ein Gemeindebeitrag von Fr. 9'522.00 (8'551.00).

8 VOLKSWIRTSCHAFT

ELEKTRIZITÄTSWERK

Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk

Eigenkapital 31.12.2011	Fr. 895'499.71
Eigenkapital 31.12.2012	Fr. 1'052'734.11
Zunahme Eigenkapital 2012	Fr. 157'234.40

Stromverbrauch (4. Quartal 2011 bis 3. Quartal 2012)			
Beschrieb	Einh.	2011/12	2010/11
Zone 1 (HT)	kWh	2'434'259	2'380'127
Zone 2 (NT)	kWh	4'036'270	4'002'776
Stromverbrauch total	kWh	6'470'529	6'382'903
Verbrauch pro Tag	kWh	17'727	17'487
Verbrauch pro EW/Tag	kWh	12.0	11.8
Installierte Zähler	Anz.	733	725
Installierte Zahlautom.	Anz.	5	6

Stromkennzeichnung

Wie die EU-Mitgliedstaaten hat auch die Schweiz die Stromkennzeichnung eingeführt. Damit sind alle Lieferanten von elektrischer Energie verpflichtet, einmal jährlich ihre Endkunden über die Herkunft des im Vorjahr gelieferten Stroms zu informieren. Ausgewiesen werden dabei die Anteile der eingesetzten Energieträger sowie die Herkunft der Elektrizität (Produktion im Inland oder Ausland).

Energieträger	in %	in MWh
Wasserkraft Inland	15.420	966.8
Kernenergie Inland	62.586	3'923.9
Kernenergie Ausland	21.994	1'378.9
Total	100.000	6'269.6

EW-Betriebsleitung

Albert Ducret ist Betriebsleiter des Elektrizitätswerkes Wohlenschwil und somit für alle technischen Belange, inkl. Reparaturen und Unterhalt der Anlagen, zuständig und für technische Fragen und Probleme Ansprechperson. EW-Betriebsleiter Albert Ducret leistete zusammen mit seinem Personal im vergangenen Jahr insgesamt 118 (89) Arbeitsstunden. Sämtliche Probleme konnten jeweils mit den Installateuren unbürokratisch gelöst und erledigt werden.

Elektra-Hausinstallationskontrollen

Die Kontrolle der elektrischen Installationen soll lebensgefährliche Unfälle und die Zerstörung von Sachgut durch unsachgemässe oder defekte Elektroinstallationen verhindern. Deshalb müssen Installationen von einem unabhängigen Kontrollorgan oder von einer akkreditierten Inspektionsstelle geprüft werden.

Als Grundlage für die Bestimmung des Kontrollturnus gilt Art. 32 der NIV. Im Wohnungsbau müssen elektrische Installationen alle 20 Jahre überprüft werden. Im Gewerbe beträgt die Kontrollperiode - je nach Gefährdungspotential - ein, fünf oder zehn Jahre.

Im Auftrag unseres Elektrizitätswerks führt die AEW Energie AG (AEW), Regional Center Lenzburg, die Aufgaben bezüglich der Niederspannungsinstallationsverordnung NIV durch.

Im Jahr 2012 wurden 17 (18) Installationsanzeigen geprüft. Ausserdem wurden 6 (11) Gesuche für den Anschluss von Wärmepumpen und 2 (1) Gesuche für eine Solaranlage (Photovoltaik) geprüft. Bei 8 (26) Gebäuden waren periodische Kontrollen fällig.

Energieberatungsstelle Freiamt

Mit der Energieberatungsstelle Freiamt wird der gesetzliche Auftrag unserer Gemeinde, eine Energieberatung zu stellen, neutral, professionell und regional umgesetzt. Die Energieberatungsstelle umfasst 45 Gemeinden mit über 110'000 Einwohnern der drei REPLA's (Unteres Bünzthal, Rohrdorferberg-Reusstal, Mutschellen und Umgebung).

Im Jahre 2012 sind über 110 (100) telefonische Auskünfte erteilt worden. Zudem sind in der Beratungsecke 3 (2) Kunden intensiv beraten worden. Im vergangenen Jahr konnten 73 (55) Kunden zu Hause beraten werden. Zudem wurden rund 16 (18) Anfragen für diverse Auskünfte bearbeitet. Auch wurde ein Vortrag zum Thema „Sanierung Mehrfamilienhaus“ für Stockwerkeigentümer veranstaltet.

Im Jahre 2013 soll ein neues, flächendeckendes Energieberatungskonzept umgesetzt werden.

Erdwärmesonden / Erdkollektoren

In unserer Gemeinde sind derzeit insgesamt 46 (41) Erdwärmesondenanlagen mit insgesamt 74 (68) Sonden, mit einer durchschnittlichen Bohrtiefe von 146 Metern (Tiefen zwischen 50 bis 280 Metern) bewilligt bzw. in Betrieb. Die Bohrtiefe aller Anlagen liegt bei 9'730 (8'680) Metern.

LANDWIRTSCHAFT

Gemeindeackerbaustelle

Seit 1.1.2002 ist Alex Füglistaller als Leiter der Gemeindeackerbaustelle zuständig. Er ist tätig u.a. beim Vollzug verschiedener agrarpolitischer Massnahmen und der vom Bund angeordneten, statistischen Erhebungen, wie Landwirtschafts- oder Betriebszählung, Viehzählung etc.

Vermeehrt wurden Mistdepots angelegt, welche überprüft wurden. Diese waren allesamt korrekt angelegt und mit Vlies abgedeckt.

Bei der Erhebung der Bienenvölker musste leider festgestellt werden, dass zahlreiche Bienenvölker den Winter nicht überlebt haben.

In Zusammenarbeit mit Herrn Ziltener vom Ressourcenschutz vom Landw. Zentrum Liebegg, wurden im Herbst die Flächen gemäss den Trinkwasserverträgen i.S. Nitrat überprüft. Dies stellt eine wichtige Massnahme zum Schutz unseres Trinkwassers dar.

Im Frühjahr besuchte der Ackerbaustellenleiter einen halbtägigen Weiterbildungskurs.

Flurwegunterhalt

Im vergangenen Jahr wurden Flurwege mit Kosten von Fr. 13'734.35 (12'683.20) zu Lasten des Wegunterhaltsfonds saniert. Aus diesem Fonds wurde der Restbetrag von Fr. 8'977.00 (12'403.20) entnommen. Der Fonds ist aufgebraucht.

Kontrolle und Unterhalt Meliorationswerke

Landwirtschaft Aargau führte Ende Mai 2012 eine Kontrolle betreffend Unterhalt der subventionierten Meliorationswerke in unserer Gemeinde durch. Zusammenfassend wurde festgestellt, dass die subventionierten Bodenverbesserungswerke (Drainagen, Güterwege) durch die Gemeindewerke unterhalten und in funktionstüchtigem Zustand gehalten werden. Probleme werden erkannt und Schäden fachgerecht behoben. Der Gesamteindruck der Organisation und Durchführung des Unterhalts in der Gemeinde ist in Ordnung.

Die subventionierten Meliorationswerke (Flurwege, Drainagen) weisen mit 25 Jahren jedoch ein unterhaltsintensives Alter auf. Deshalb wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, per Frühjahr 2013 ein PWI-Erneuerungsprojekt auszuarbeiten, dies als Grundlage für die Erstellung einzelner PWI-Projekte sowie eines Investitionsprogrammes. Diese Vorarbeiten sind nötig, um die von Bund und Kanton möglichen Beiträge an den Unterhalt geltend machen zu können.

9 FINANZEN, STEUERN

Finanzstatistik

	Beschrieb	2012	2011	2010	2009	2008
A	Einwohnerzahl 31. Dezember	1'473	1'477	1'434	1'366	1'346
B	Steuern / Finanzausgleich	3'675'313	3'872'974	3'547'851	3'882'877	3'314'387
C	Belastbarkeitsquote	387'040	810'612	608'928	1'120'793	620'259
D	Nettozinsen	73'770	176'695	206'239	209'707	199'677
E	Eigenfinanzierung	313'270	633'917	402'689	911'085	420'582
F	Nettoinvestitionen NI	423'036	102'057	221'815	- 158'348	- 12'036
G	Nettoschuld	3'558'693	4'295'210	4'827'071	5'007'945	6'077'379
H	Verschuldungsgrenze	4'838'007	10'132'655	7'611'604	14'009'918	7'753'241

Kennzahlen (KZ)

Beschrieb	KZ	KZ	KZ	KZ	KZ	KZ-Normwerte		
	2012	2011	2010	2009	2008			
Nettozinsquote	2.0	4.5	5.8	5.4	6.0	nicht mehr als 7 – 9 %		
Belastbarkeitsquote	10.5	20.9	17.2	28.8	18.7	normal 25 %		
Selbstfinanzierungsquote	8.5	16.4	11.4	23.4	12.7	ideal 15 – 20 %		
Selbstfinanzierungsgrad	-	-	-	-	-	mittelfristig bei 100		
Nettoschuld je Einwohner	2'416	2'908	3'366	3'666	4'505	Fr. 2'500 - 3000	bis 6 Punkte	schlecht
Verschuldungsquote	11.3	6.8	12.0	5.5	14.4	nicht über 15	7 – 11 Punkte	ungenügend
Verschuldungsanteil	73.5	42.4	63.4	35.7	78.4	bis max. 60 %	12 – 17 Punkte	genügend
Total Punkte Auswertung	14	19	14	19	13	von max. 24 Punkten	18 -24 Punkte	gut

Finanz- und Lastenausgleich

Die Beiträge und Abgaben des Finanz- und Lastenausgleichs werden für das Jahr 2013 aufgrund der Rechnungsergebnisse der Gemeinden im Basisjahr 2011 berechnet. Für das Jahr 2013 erhalten insgesamt 79 (Vorjahr 99) Gemeinden ordentliche Finanzausgleichsbeiträge von Fr. 28.2 (49.9) Mio. Die Abgaben der 57 (58) finanzstarken Gemeinden betragen unverändert Fr. 28.4 Mio. Die Gemeinde Wohlenschwil erhält für das Jahr 2013 leider keinen Ausgleichsbeitrag, weil die Ertragskraft höher liegt als der Finanzbedarf.

Steuerkraft

Im Jahr 2011 betrug die Steuerkraft der Gemeinde Wohlenschwil (100 % Steuern pro Kopf) Fr. 2'101.50 oder 81,5 % des Kantonsmittels. Damit lag Wohlenschwil an 154. Stelle von 220 Gemeinden. Spitzenreiter im Aargau ist Baden mit Fr. 5'220.30 (202,4 %) und Schlusslicht Rümikon mit Fr. 1'290.50 (50 %). Das Mittel im finanzstarken Bezirk Baden lag bei Fr. 3'038,3 (117,8 %).

Stand der Steuerveranlagungen 2011

Die Veranlagungen des Jahres 2011 sind zu 84 (90) % taxiert, davon sind 79 (81) % veranlagt, bzw. eröffnet. Aus Vorjahren waren per Jahresende noch 13 (11) Fälle offen. Zusätzlich wurden 4 (2) Grundstücksgewinnsteuerfälle, 30 (48) Kapitalzahlungen und 16 (12) Einsprachen verarbeitet. Das mehrheitlich pflichtbewusste Ausfüllen der Steuererklärungen und der Einsatz von EasyTax durch rund 68 (67) % der Kunden, war sicher mitverantwortlich für diesen guten Veranlagungsstand. Ein herzliches Dankeschön allen pflichtbewussten Steuerpflichtigen aus unserem Dorf.

Steuerpflichtige

Art	2011	2010	2009	2008	2007
Selbständigerwerbende	61	58	57	58	57
Landwirte	11	11	11	11	11
Unselbständigerwerbende	742	722	676	663	675
Sekundärpflichtige	35	32	30	38	41
Total	849	823	775	770	784

Steuerabschluss 2012

Steuerarten	Ergebnis 2012	Budget 2012	Abweichung	Rechnung 2011
Natürliche Personen, inkl. Nachträge Vorjahre	3'532'064.65	3'592'000	-59'935.35	3'655'483.25
Erlass und Verlust	-128.60	-20'000	19'871.40	-14'096.80
Eingang abgeschriebene Steuern	187.00	0	187.60	0
Quellensteuern	111'932.10	80'000	31'932.10	104'240.80
Aktiensteuern	15'258.40	20'000	-4'741.60	24'347.40
Grundstückgewinnsteuern	42'097.00	30'000	12'097.00	4'112.50
Erbschafts- u. Schenkungssteuern	29'210.90	0	29'210.90	0
Nach- und Strafsteuern	516.60	5'000	-4'483.40	3'150.30
Total Steuern inkl. Nachträge Vorjahre und Sondersteuern (soll)	3'731'138.65	3'707'000	24'138.65	3'777'237.45
Feuerwehrsteuern	36'063.55	30'000	6'063.55	34'562.85
Skonti, Vergütungszinse	-9'613.60	-15'000	5'386.40	-11'483.10
Verzugszinsen	66'140.30	7'000	59'140.30	8'942.55

Die Ausstände vom Rechnungsjahr 2012 belaufen sich auf Fr.167'356.05 oder 5,47 % der Sollstellung. Per Jahresabschluss waren effektiv Fr. 41'700 oder 1,04 % der Sollstellung in Verzug. Dafür sind 14 Steuerpflichtige gemahnt und 22 betrieben. Der Gesamtausstand der Gemeindesteuern (2012 inkl. Vorjahre) ist mit Fr. 251'298.38 bzw. 6.26 % der Sollstellung gegenüber dem Vorjahr um 5.42 % tiefer. Davon handelte es sich um 107 erst provisorisch Veranlagte mit einer Summe von Fr. 121'690.05 und um 143 definitiv Veranlagte mit Fr. 129'608.30. Es gilt zu berücksichtigen, dass etlichen Steuerpflichtigen die definitiven Rechnungen erst anfangs 2013 eröffnet werden konnten.

Jahresbericht 2012 Forstbetrieb Birretholz

1. Allgemeines

Am 1. Januar 2011 ist der Forstbetrieb Birretholz in eine neue Ära gestartet. Mit einer bewirtschafteten Waldfläche von rund 1000 ha ist unser Betrieb einer der grösseren im Kanton Aargau.

2. Personal

Der Lernende Fabio Peterhans, Holderbank hat im August seine 3-jährige Ausbildungszeit erfolgreich abgeschlossen. Fabien Treichler, Wohlenschwil ist als Lernender neu in unserem Team.

2.1 Weiterbildung

- Betriebsleiter ½ Tage zum Thema: ERFA-Tagung Waldbau mit Eiche
- Betriebsleiter Stv. ½ Tag zum Thema: Berufsbildnertagung
- Forstwarte 1 Tag zum Thema: Grundlagen Holzernte

2.2 Arbeitssicherheit

Das vergangene Berichtsjahr konnte leider nicht ohne Betriebsunfall abgeschlossen werden. Die Zielsetzung mit höchstens drei Ausfalltagen für den Forstbetrieb wurde somit nicht erreicht.

3. Finanzen

3.1 Rechnung 2012

Die Rechnung 2012 des Forstbetriebes schliesst mit einem Betriebsverlust von Fr. 164'325.00 ab, budgetiert war ein Defizit von Fr. 8'800.00. Das schlechtere Ergebnis hat verschiedene Ursachen. Als Folge der schlechten Nachfrage im Laubholzbereich wurden nur 85% des Hiebsatzes genutzt. Nochmals um rund Fr. 10.00/m³ tiefere Durchschnittserlöse im Holzverkauf gegenüber dem Vorjahr konnten nicht aufgefangen werden. Mehraufwendungen durch Unternehmer-einsätze infolge eines Betriebsunfalles eines Mitarbeiters beeinflussten das Ergebnis ebenfalls negativ. Der Betriebsverlust wird nach den anrechenbaren Waldflächen wie folgt auf die einzelnen Partner aufgeteilt.

Aufteilung Betriebsergebnis

Waldeigentümer	Anteil in %	Anteil Saldo 2012 / CHF
OBG Birmenstorf	21.6	35'539.00
EWG Birrhard	3.6	5'932.00
OBG Hausen	5.0	8'143.00
OBG Holderbank	4.1	6'777.00
OBG Mägenwil	6.3	10'413.00
EWG Schinznach-Bad	2.1	3'452.00
EWG Wohlenschwil	12.5	20'600.00
Staatswald	44.7	73'469.00

3.2 Betriebsabrechnung BAR

Jahr	Holzernte - Aufwand		Holzerlös	Waldpflege		Strassenunterhalt	Waldbewirtschaftung
	Std./m ³	Fr./m ³	Fr./m ³	Std./ha	Fr./m ³	Fr./ha	Std./ha
2012	0.42	64.22	71.00	0.96	6.03	93.81	6.85
2011	0.49	62.52	82.00	1.04	6.50	122.18	7.77
2010	0.44	71.54	80.00	2.06	14.25	129.29	10.19
2009	0.41	58.90	85.00	2.44	9.18	190.81	9.97
2008	0.39	59.61	90.00	1.45	6.85	157.27	9.97
2007	0.36	50.28	89.00	1.71	7.86	173.00	8.85

Der Vergleich der Kennziffern zeigt, dass der Aufwand für die Holzernte in Std./m³ etwas tiefer und in Fr./m³ etwas höher ist als im Vorjahr. Als Folge der schlechten Nachfrage und der tiefen Preise bei den Buchen, wurde nur 85% des gesamten Hiebsatzes genutzt. Der Aufwand von Fr. 64.22/m³ beinhaltet wiederum die Kartierung der Feinerschliessung mit dem GPS-Gerät mit einem Anteil von Fr. 2.47/m³. Der Durchschnittserlös mit Fr. 71.00/m³ ist um Fr. 11.00/m³ tiefer als im Vorjahr. Solche Holzpreise und die tiefere Nutzung sind ein wesentlicher Bestandteil des sehr schlechten Betriebsergebnisses. Obwohl im Berichtsjahr auf einer Fläche von rund 7 ha mehr Jungwaldpflege ausgeführt wurde, konnte der Aufwand gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert werden. Auch im Strassenunterhalt wurde Fr. 28.37/ha weniger aufgewendet als im Jahr 2011. Aus Spargründen wurde keine Waldstrasse mit einer neuen Verschleisschicht versehen.

Der Gesamtaufwand für die Waldbewirtschaftung ist um knapp eine Stunde je Hektare tiefer als im Vorjahr.

4. Kennzahlen Waldbewirtschaftung

4.1. Nutzungskontrolle gemäss BAR

Sortiment	Jahr 2012			Vergleich Vorjahr	
	m ³	Fr./m ³	Anteil in %	Fr./m ³	Anteil in %
Nadelstammholz	2'527.47	102.00	31	111.00	28
Laubstammholz	742.84	86.00	9	114.00	11
Stammholz insgesamt	3'270.31	99.00	41	112.00	39
Nadelindustrieholz	887.23	46.00	11	57.00	10
Laubindustrieholz	406.81	47.00	30	50.00	25
Industrieholz insgesamt	3'294.04	47.00	41	52.00	35
Nadelenergieholz	24.01	72.00	1	73.00	1
Laubenergieholz	775.42	76.00	10	87.00	10
Energie-Hackschnitzel	664.02	48.00	8	44.00	15
Energieholz gesamt	1'467.05	68.00	18	71.00	26
Alle Sortimente	8'031.40	71.00	100	82.00	100

Qualität:

Von der Gesamtnutzung entfielen 41% auf das Sortiment Stammholz und 59% auf die Sortimente Industrie- und Energieholz. Gegenüber dem Vorjahr (39% / 61%) hat sich dieses Verhältnis nur minimal verändert, es ist immer noch ein wichtiger Hinweis auf die Qualitäten der Sortimente und deren Ansprüche der Holzkäufer.

Die Tabelle Nutzungskontrolle zeigt auch den Vergleich der Holzpreise je m³ und Sortiment zum Jahr 2011. Gravierend der grosse Unterschied beim Durchschnittserlös von Fr. 28.00/m³ beim Laubstammholz. Das Stammholz ist insgesamt um Fr. 13.00/m³ tiefer als im Vorjahr. Eine Besserung der Holzpreise ist in nächster Zeit nicht zu erwarten.

4.2 Nachhaltigkeitsberechnung

Die nachfolgende Nachhaltigkeitsberechnung bezieht sich auf den Betriebsteil Wohlenschwil und auf den Zeitraum 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012:

Mehr- / Mindernutzungen (+/-) in der laufenden Wirtschaftsplanperiode			
Jahr	Stand Vorjahr	Abweichung im Berichtsjahr	Stand Ende Berichtsjahr
	m ³	m ³	m ³
2012	-850	391	459
2011	-543	-307	-850
2010	-12	-531	-543
2009	0	-12	-12

4.3 Jungwaldpflege – Flächenkontrolle

Im gesamten Betrieb wurden insgesamt 5'688 (5'037) Aren Jungwald gepflegt (Jungwuchs- und Dickungspflege und Stangenholzdurchforstung): wovon 824 (562) Aren im Betriebsteil Wohlenschwil.

4.4 Einsatz Pflanzenbehandlungsmittel

Im Forstbetrieb Birretholz wurden im Berichtsjahr 319 (316) m³ Nadelrundholz mit dem Mittel Cypermethrin gegen den Nutzholzborkenkäfer behandelt.

5. Wegunterhalt

Jährlich wird das gesamte Waldwegnetz mit einem Aufwand von rund 650 Einsatzstunden gepflegt und unterhalten. Folgende Arbeiten werden ausgeführt:

- Kontrolle und Reinigung der Einlaufschächte und Durchlässe für die Oberflächenentwässerung
- Bankette mähen mit Mulchgerät
- Fahrbahnreinigung mit Laubgebläse
- Periodisches Abranden der Fahrbahnen für eine gute Oberflächenentwässerung
- Alle 3 Jahre werden mit dem Heckenschneider die Lichtprofile und Waldränder zurückgeschnitten

6. Verschiedenes

Anlässlich des Arbeitstages vom 12. September 2012 mit dem Kreisförster und der Betriebskommission wurden die geplanten Holzschläge 2012/2013 und die Verjüngungsflächen festgelegt, Spezialitäten u.a. Waldrandholzschläge, geplante Eichenwaldprojektflächen besichtigt und besprochen, sowie die nötigen Massnahmen angeordnet.

Am 25. August 2012 wurde für die Bevölkerung von Mägenwil und Wohlenschwil ein gemeinsamer öffentlicher Waldumgang durchgeführt. Über folgende Themen wurde referiert:

- Organisation Forstbetrieb Birretholz
- Bodenschutz im Wald
- Vorführung Waldpflege in den ehemaligen Gewittersturmflächen aus dem Jahr 2002
- Vorführung Grosshacker Herstellung Waldhackschnitzel
- Führung durch die Schnitzelheizung in der Schulanlage Wohlenschwil

Rund 50 interessierte Personen nahmen an der Führung teil, die erstmals gemeinsam für die Gemeinden Mägenwil und Wohlenschwil stattfand.

Die Betriebskommission und der Ausschuss der Betriebskommission erledigten die Geschäfte an insgesamt 5 ordentlichen Sitzungen.